

ALTENMARKT

z a u c h e n s e e

Amfliche Mitteilung, Zugestellt durch Post.at

Weihnachten 2017



GEMEINDENACHRICHTEN Weihnachten 2017



Liebe Altenmarkterinnen - liebe Altenmarkter! Geschätzte Gäste!

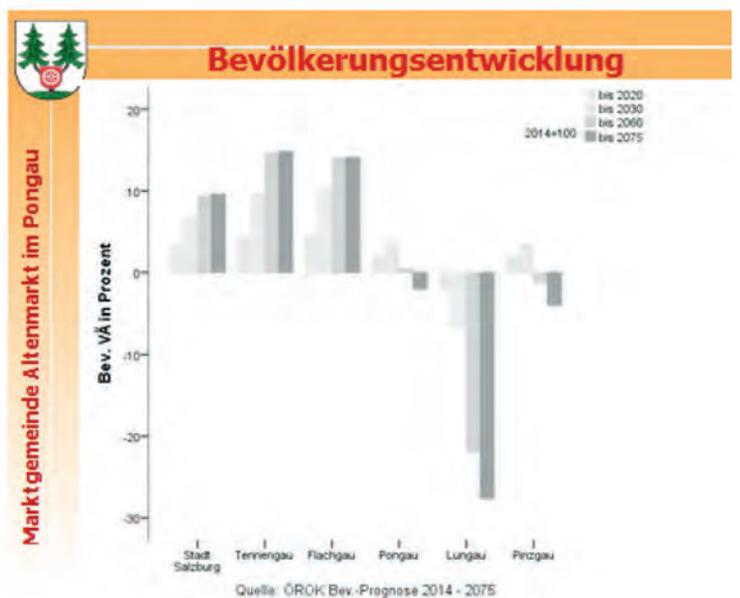
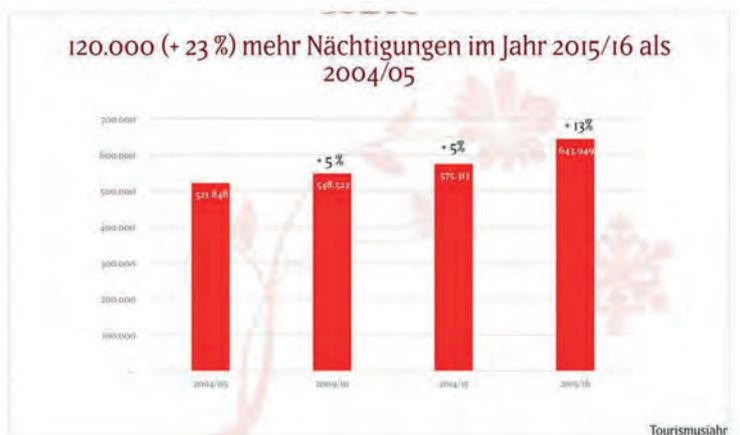
Weihnachten steht vor der Tür und das Jahr 2017 neigt sich seinem Ende zu. So ist es auch wieder Zeit, Rückschau zu halten auf das vergangene Jahr und zugleich den Blick nach vorne zu richten, auf ein hoffentlich gutes Jahr 2018.

Mit der Weihnachtsausgabe unserer Gemeindezeitung dürfen wir dies für unser engeres Umfeld - unsere Gemeinde - tun.

Vereine, Institutionen und sonstige Einrichtungen unseres Ortes haben sich wieder bemüht, einen Überblick über ihr reges Tun und Schaffen zu geben. Es ist bewundernswert, was sich in vielfältiger Weise so alles tut und ich darf mich bei allen bedanken, die in unterschiedlichster Weise ihren Teil dazu beitragen.

Auf die in nächster Zeit anstehenden Projekte und Entwicklungsziele unseres Ortes durfte ich anlässlich unserer öffentlichen Gemeindeversammlung am 17. November genauer eingehen und es wird auch auf den nächsten Seiten darüber berichtet. Erfreulich war, dass wieder mehr Gemeindegänger daran teilnahmen und die Gelegenheit nutzen, sich über das Gemeindegeschehen zu informieren. Wünschenswert wäre es allerdings, wenn unsere Jugend stärker daran teilnehmen würde, ist sie es doch, für die wir unsere Zukunft hoffentlich gut gestalten.

Etwas genauer auseinander gesetzt, haben wir uns mit dem Thema Wohnungsbau und Bevölkerungsentwicklung – entwickelt sich Altenmarkt/Zauchensee doch vom Tourismusort zum Wohnort. Diese oftmals angesprochene Kritik stimmt bei genauerer Betrachtung allerdings nur bedingt. Unsere Gemeinde ist nach eher



schwachem Wachstum von 2010 bis heute um 500 Einwohner (siehe Tabelle 1) gewachsen. Aber auch die Gästenächtigungen sind im selben Zeitraum von 548.000 auf 645.000 angestiegen.

Stellt man diesen Zahlen die Bevölkerungsentwicklung und die Prognose 2075 gegenüber, so müssen wir – zumindest aus meiner Sicht – mit der Entwicklung unseres Ortes sehr zufrieden sein.

Altenmarkt ist eine attraktive, lebenswerte Gemeinde und dies nicht nur für uns, sondern auch für unsere Gäste. Das dies so ist, ist zum einen seiner geografischen Lage geschuldet. Der aus meiner Sicht wichtigere Grund sind aber die Menschen, die hier wohnen. Vom innovativen, mutigen Unternehmertum bis zu unseren Kindern trägt jeder seinen Teil dazu bei, dass unser Ort das ist, was er ist, eine lebens- und lebenswerte Gemeinde, für die es eine Freude und Ehre ist, arbeiten zu dürfen.

So darf ich mich bei allen Gemeindegürgern für die Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedanken und wünsche euch allen mit euren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest, sowie für das vor uns liegende Jahr 2018 alles Gute.

Euer Bürgermeister



Rupert Winter



Information der Verwaltung

NEUE MITTELSCHULE (NMS) ALTENMARKT

Auf Grund des neuen Schulsystems für die früheren Hauptschulen, die in Neue Mittelschulen umstrukturiert wurden, sind die bisherigen Räumlichkeiten in drei Bauetappen um- und ausgebaut worden.

Die Ausführung erfolgte jeweils in den Sommerferien der letzten drei Jahre. Im Sommer 2015 wurde im Südtrakt, 2.OG der 1. NMS-Cluster errichtet sowie der Schulküchenbereich mit Speisesaal komplett erneuert. Im Sommer 2016 folgte im 1.OG der Umbau des 2. NMS-Clusters. Im heurigen Sommer erfolgten die Um-



bauten im 3+4. NMS-Cluster sowie die Aufstockung. Dazu mussten die Schulferien um zwei Wochen verlängert werden.

Insgesamt wurden an Baukosten ca. 2,4 Mio Euro sowie ca. 400.000 Euro an Ausstattung in den Schulstandort Altenmarkt investiert. Teil der Investitionen war auch der Einbau von speziellen Schallschutzdecken, sowie die schalltechnische Abtrennung der jeweiligen Jahrgangskluster. Auch wurden neue Lüftungen mit

sehr hohem Wärmerückgewinnungsgrad eingebaut.

Durch den stetigen Anstieg der Schülerzahlen musste auch ein zusätzlicher Fluchtweg errichtet werden, mit den beiden bestehenden Stiegenhäusern konnte nicht mehr das Auslangen gefunden werden. Der Personenlift musste verlängert werden, damit die Schule jetzt auch bis zur Dachgeschoß-Ebene behindertengerecht zugänglich ist.

Im Aufstockungsbereich entstand ein neuer, mit modernstem Stand ausgestatteter Physik- und Chemiesaal mit zwei Kabinetten, sowie ein multifunktionaler Musikunterrichtsbereich, welcher aber auch als Aula für diverse Veranstaltungen genutzt werden kann. Ebenso erneuert wurden die zwei EDV-Räume, sowie alle Räumlichkeiten im Altbau-Dachgeschoß. Im Ergeschoß wurde das Sekretariat vergrößert und ebenfalls neu eingerichtet. Mit all diesen Erweiterungs-, Umbau- und Adaptierungsarbeiten wurden optimale Voraussetzungen für die neue Unterrichtsform der NEUEN MITTELSCHULE geschaffen. Damit wurde auch der Schulstandort technisch und funktional wieder auf den neusten Stand gebracht und bietet so die optimalen Voraussetzungen für den Unterricht nach dem neuen Schulsystem.



Mag. Dr. Felix Pichler
Amtsleiter

Tel. 06452/5911-11

E-Mail: felix.pichler@altenmarkt.at

Finanziert wurden diese Umbauten durch die Schulstandortgemeinde Altenmarkt, die Sprengelgemeinden Flachau, Eben und Hüttau sowie aus Mitteln des Gemeindeausgleichsfonds.



ÜBERDACHUNG EINGANG FESTHALLE

Eine weitere Verbesserung der Infrastruktur ist bei unserer Festhalle erfolgt! Der Metall-Glasbau wurde im Herbst von den heimischen Firmen Baumeister Herbert Heigl und Metallbau Alois Gruber-Hofer umgesetzt. Damit wurde der Eingangsbereich und somit die ganze Festhalle

deutlich verbessert, die Besucher der Veranstaltungen stehen damit nicht mehr im Regen, auch die Raucher sind „überdacht“ und dieses neu geschaffene „Foyer“ kann nun insgesamt vielseitig genutzt werden und erleichtert die Umsetzung von Veranstaltungen in der Festhalle



BAUVORHABEN LADESTRASSE – LOHBACHSTRASSE – B163

Im Zuge des Übereinkommens vom 11.5.2017 mit der ÖBB und der dadurch bedingten Auflassung der Bahnübergänge östlich im Bereich Lagerhaus sowie der Installation einer vollautomatischen Schrankenanlage beim Bahnübergang mit der Landesstraße B 163 kommt es zu verschiedenen Änderungen im Straßenverlauf nördlich der Enns.

Die Ladestraße, das ist die Zufahrtsstraße zum Lagerhaus beim Bahnhof Altenmarkt, wird von der ÖBB in das öffentliche Gut der Gemeinde übertragen und als Gemeindestraße übernommen. Die Überfahrt vor dem Lagerhaus über die Bahn zum alten Ennsbauhof wird aufgelassen. Die Straße biegt vorher nach Süden ab und geht in die neue Lohbachstraße über.

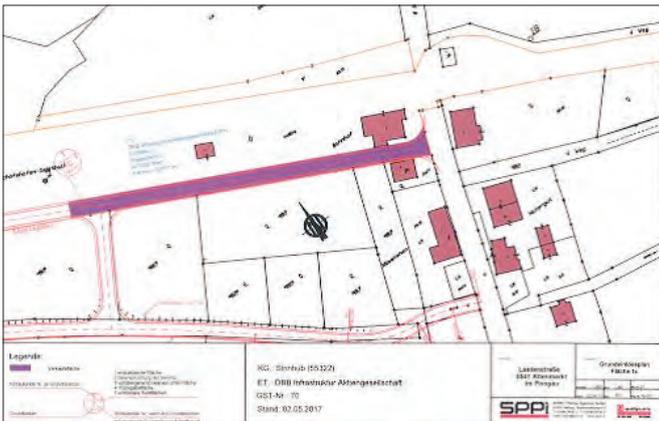
Die neue Lohbachstraße führt südlich um das Lagerhaus herum und biegt danach wieder in Richtung Norden ab und führt dort über einen neu zu schaffenden Bahnübergang. Die Arbeiten für die Neutrassierung wurden bereits durchgeführt und werden in Kürze abgeschlossen. Mit dem Bau dieser neuen Trasse wird der neue Bahnübergang bei Bahn-km 20,580 errichtet werden. Die Fertigstellung ist im Herbst 2018 geplant.

In einer zweiten Bauetappe wird dann die bisherige Lohbachstraße auf den verrohrten Lohbach verlegt, mit der neuen Lohbachstraße und mit der von der ÖBB übernommenen Ladestraße verbunden.

Auf den Hallergründen wurde ein Gewerbegebiet gewidmet. In diesem Bereich wird einerseits die Gemeinde den neuen Bau- und Recyclinghof errichten, andererseits wird in unmittelbarer Nähe zur B 163 ein Einkaufsmarkt entstehen. Aus diesem Grunde muss dort eine Linksabbiegespur in Fahrtrichtung ortseinwärts errichtet werden, damit kein Rückstau auf die Bahngleise entstehen kann.



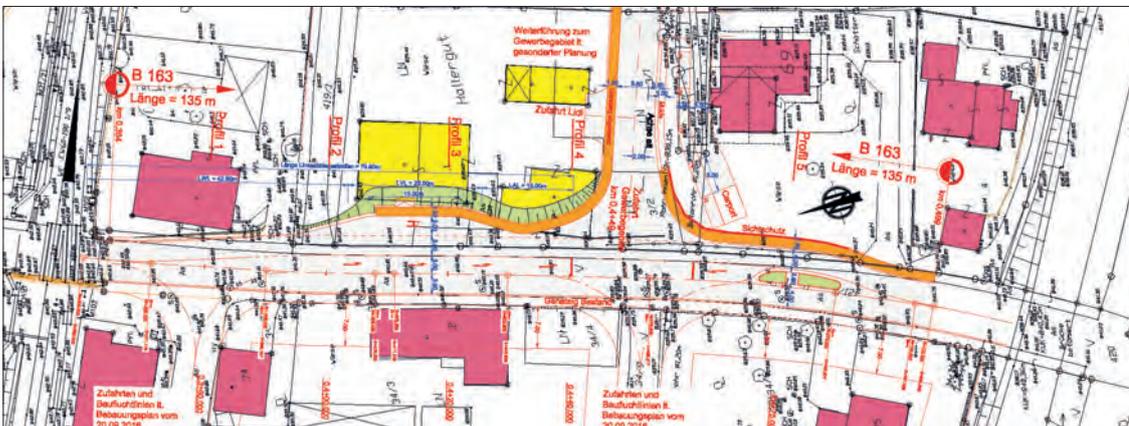
Neue Lohbachstraße



Ladestraße beim Bahnhof Altenmarkt



Ladestraße und Lohbachstraße neu



Umbauten B163

GÖTSCHLHANG – BAULANDMODEL

Beim Baulandmodell Götschlhang wurde im Frühjahr 2017 die 3. Etappe eröffnet. Das Baulandmodell besteht insgesamt aus 28 Objekten.

Bis auf die vier gekennzeichneten Objekte 16, 22, 24 und 25 sind nun alle vergeben und verkauft worden.

Der Grundpreis liegt bei 140 Euro pro m² zuzüglich Anschließungskosten (28.689 Euro und Beitrag zur Nutzwassergenossenschaft (10.650 Euro). Das freistehende Einzelobjekt Haus 24 hat einen Grundpreis von 230 Euro pro m² plus Anschließung und Nutzwassergenossenschaftsanteil. Die Anschließungsstrasse für die 3. Bauetappe wur-

de bereits hergestellt und mit einer Grobschicht asphaltiert.

Für Anfragen zu den freien Objekten

steht Amtsleiter Dr. Felix Pchler zur Verfügung. Tel. 06452-5911-11 oder amtsleitung@altenmarkt.at



PARKPLATZERWEITERUNG BEI DER THERME AMADE

Die betriebsnotwendige Erweiterung des Parkplatzes der Therme Amade um 160 Parkplätze konnte nun nach zweijährigem Raumordnungsverfahren beim Land und der wasser- und gewerberechtlichen Bewilligung der Bezirkshauptmannschaft St. Johann umgesetzt werden. In den letzten Tagen im November wurde gerade

noch rechtzeitig vor dem Wintereintritt die grobe Asphaltdecke aufgebracht. Die feine Deckschicht folgt im Frühjahr 2018. So finden die Besucher in den



Wintermonaten ausreichend Parkmöglichkeiten vor.

2-MILLIONSTER BESUCHER IN DER THERME AMADE AM 20. JULI 2017

Die Erlebnis-Therme Amadé hat am 20. Juli 2017 die zweimillionste Besucherin begrüßen können.

Frau Herta Fischbacher aus Flachau ist seit Eröffnung der Therme am 16.10.2010 regelmäßiger Stammgast. Oft mehrmals pro Woche besucht sie die Therme. Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer beglückwünschte Frau Fischbacher mit einer Jahreskarte für die Erlebnis-Therme Amadé und hob die Bedeutung dieser kommunalen Infrastruk-

tureinrichtung sowohl für die heimische Bevölkerung, den Schulsport als auch den Tourismus in der Region besonders hervor. Die interkommunale Zusammenarbeit der vier Errichtergemeinden ist ein hoher Gewinn für die Region und jede einzelne Gemeinde.

Die Besucherzahlen der Therme sind stetig gestiegen und haben sich in den letzten Jah-

ren bei etwa 320.000 Besuchern pro Jahr eingependelt.



SPEICHERTEICH KEMAHDHÖHE FERTIG GESTELLT

Für unser ortsnahes Skigebiet, die Skischaukel Altenmarkt-Radstadt hat die Liftgesellschaft Zauchensee maßgebliche Investitionen getätigt. Mit dem Bau des großen Speicherteiches Kemahdhöhe wurde die Schneesicherheit verbessert und somit ist eine bessere und längere Nutzung des Skigebietes gewährleistet. Für diese getätigten Maßnahmen bedanken wir uns bei der Liftgesellschaft sehr herzlich. Vielleicht ist es

auch künftig möglich, dieses Gebiet einer Ganzjahresnutzung zuzuführen.



Wichtige Kennzahlen SPEICHERTEICH „KEMAHDHÖHE“

Gesamtinhalt bei Winterstauziel	110.000 m ³
Wasserfläche bei Vollstau	ca. 19.130 m ²
Dammkrone (Höhe ü. M.)	Mind. 1.571,00 m
Kronenlänge (=Umfang des Teiches)	747 m
maximale Stauhöhe (= max Tiefe)	8,90 m

HOCHWASSERSCHUTZ IN ALTENMARKT HAT SICH BEWÄHRT

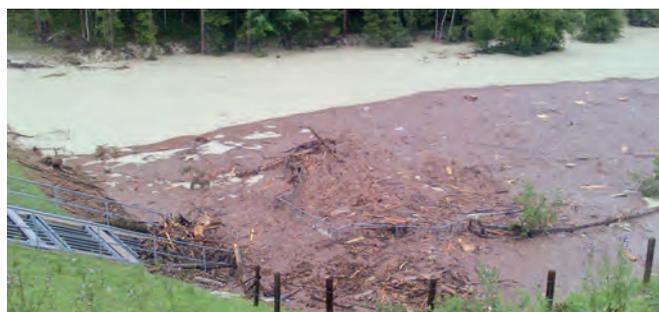
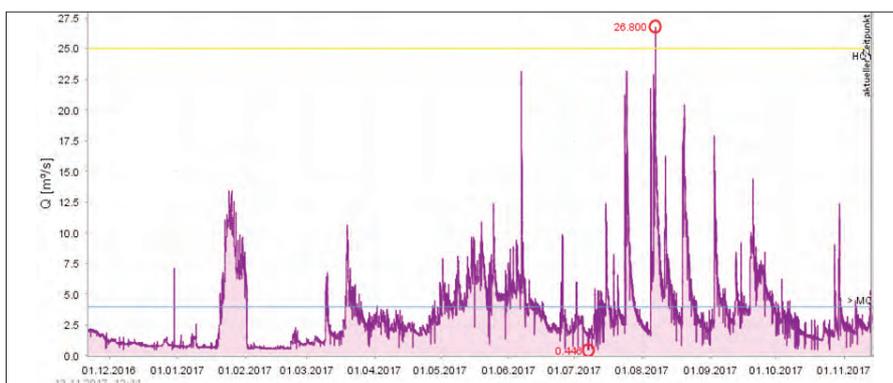
Das Hochwasserereignis vom 6. August 2017 hat gezeigt, dass unsere Verbauungsmaßnahmen an der Enns richtig waren und die technischen Bauten funktionieren.

Wie die nebenstehende Grafik zeigt, hatten wir bei diesem Hochwasser in Altenmarkt eine Durchflussmenge von 26.800 Liter pro Sekunde und nur geringfügige, von den Baumaßnahmen vorgesehene Überflutungen. Die technischen Einrichtungen in Altenmarkt sehen vor, dass es bei 30 m³/Sek. eine Vorwarngrenze gibt, die 42,5m³/Sek. sind unsere Alarmgrenze und ab 59 m³/Sek. wird das Retentionsbecken in Reitdorf geflutet. Dabei spricht man von einem 35-jährlichen Ereignis.

Damit sich die Bevölkerung von Altenmarkt auch rechtzeitig über die Hochwassersituation informieren kann, wurde bei unserer Pegelmessstelle eine Einstiegsmöglichkeit unter der Adresse www.salzburg.gv.at/hydris eingerichtet. Für Interessierte gibt es auch eine Handy-

App: „PegelAlarm Hochwasser-Warner“.

Trotz aller Verbauungen und technischen Einrichtungen hoffen wir weiterhin, dass wir auch in Zukunft von großen Hochwasserereignissen verschont bleiben.



Das Pleißlingbecken hat gewirkt.

KURZPARKZONE IM BEREICH TISCHLEREI REITER

Der „Parkplatz Tischlerei Reiter“ östlich des Kreuzungsbereiches „B 163 - Wiesenweg - Brunnbauerngasse“ ist großteils eine Kurzparkzone für Einkaufsbesucher und Gäste.

Die Parkdauer beträgt hier max. 3 Stunden. Bisher wurden Verstöße gegen die Kurzparkzonen-Verordnung lediglich abgemahnt. Wir möchten aber darauf aufmerksam machen, dass seit kurzem verstärkt kontrolliert wird und Vergehen gegen die Kurzparkzonen-Verordnung auch angezeigt werden.

Neben der Kurzparkzone sind auf dem

neuen Parkplatz bei der Tischlerei Reiter auch bis maximal 10 Dauerparkplätze vorgesehen. Diese können von örtlichen Firmen für ihre Mitarbeiter für ein halbes oder ganzes Jahr angemietet werden.

E-Altenmarkt im Pongau

Die zwei vorhandenen Ladestationen für E-Autos sind bereits seit November in Betrieb. Ermöglicht haben diese Ladestationen das Land Salzburg und die Salzburg AG gemeinsam mit der Marktgemeinde Altenmarkt.



**E-ALTENMARKT
IM PONGAU.**

E-Mobilität jetzt! Immer mehr öffentliche und private Elektroauto-Ladestationen sorgen safe- und kraftvoll dafür, dass ganz Salzburg sauber in Richtung Zukunft fährt.

www.salzburg.ag.at

Ihre Elektroauto-Ladesäule in Altenmarkt im Pongau:

Parkplatz Brunnbauerngasse / Untere Marktstraße (Tischlerei Reiter)

2050 LAND SALZBURG SALZBURG

BEDARFSERHEBUNG ELTERN KIND HILFE – BABYSITTERDIENST

Wir möchten in Altenmarkt eine Eltern Kind Hilfe einrichten, die junge Familien in verschiedenen Situationen unterstützt und ersuchen Sie dabei um Ihre Hilfe bei der Bedarfserhebung.

Die Betreuer - von erfahrenen Jugendlichen bis zu aktiven Leihgroßeltern - kümmern sich liebevoll um Ihre Kinder.

Für unser Vorhaben suchen wir motivierte Personen, die uns dabei unterstützen, junge Familien als Babysitter oder Leihgroßeltern zu begleiten. Um diese professionelle Unterstützung organisieren zu können, bitten wir Sie um Rückmeldungen, ob für Sie ein Be-

treuungsbedarf besteht oder ob Sie interessiert an einer Mitarbeit wären.

- Kein Tagesmutterersatz!
- Betreuung Ihres Kindes, wenn Sie Behördenwege und Erledigungen haben
- Betreuung für Ihr krankes Kind
- Entlastung, weil Sie selbst erkrankt oder erschöpft sind
- Variable Betreuung auf Grund Ihrer Arbeitssituation
- Bringen und/oder Abholen Ihres Kindes vom Kindergarten oder der Schule
- Babysitterdienst



Kontakt & Info

Stefanie Oberreiter
Tel. 0664 / 59 34 647
Mail: orst@sbg.at

Gemeindeamt Altenmarkt,
Tel. 06452 / 5911 DW 22 oder 23
Mail: gemeinde@altenmarkt.at

AUSGABE GELBER SACK 2018

Die Ausgabe der Gelben Säcke erfolgt durch die Gemeinde Altenmarkt. Die Säcke können ab Jänner wieder jederzeit im Gemeindezentrum beim Bürgerservice im Erdgeschoß abgeholt werden.

Die Öffnungszeiten im Bürgerservice sind:

MO bis DO von 8.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr und FR von 8.00- 12.00 Uhr

Hinweis: Der Müllabholplan 2018 für alle Müllarten liegt dieser Zeitungsausgabe bei!

JUBILÄUMSFEIER 50 JAHRE PDC BORG RADSTADT

Zu unserer Jubiläumsfeier am 18. November 2017 durfte die Schule zahlreiche Besucher aus Politik, dem öffentlichen Leben und der Schar der Absolventen und ehemaligen Lehrer willkommen heißen.

Die Schulgemeinschaft konnte sich kreativ, harmonisch und von großem Zusammenhang geprägt, präsentieren. Großer Dank gilt allen Schülern und Lehrern, die sich als Organisatoren und Akteure bei diesem Fest eingebracht haben. Dank aber auch an die Besucher von nah und fern, die damit ihre Wertschätzung für die Schule ausdrückten. Ein wunderschönes Fest mit vielen lieben Besuchern!

Zitat: Mag. Georg Stockinger, Vorsitzender des Fachausschusses:

Der heutige Festakt zum 50 Jahr Jubiläum eures PdC BORG war für mich ein besonderes Erlebnis. Danke für dieses Feuerwerk an Inhalt, Kreativität, Musikalität, Humor, tiefgründigen Gedanken, kurzweiligen Reden - und dem köstlichen Buffet - eingefasst in eine perfekte Organisation. Meine Glückwünsche an alle Lehrer, Schüler und ihre Eltern und allen voran an Sie als „Seele und Motor“ der Schule! „Tolle Schüler, engagierte Lehrer und eine Direktorin, die man sich nur wünschen kann - happy birthday, BORG Radstadt!“ – dem ist nichts hinzuzufügen!



RECYCELN – ABER RICHTIG!

Der Recyclinghof in Altenmarkt wird von den Gemeindegürgern sehr gut angenommen und zum mehrheitlichen Teil halten sich die Bürger auch vorbildlich.

Trotzdem gibt es immer wieder Vorkommnisse, die einen unnötigen Mehraufwand und Ärger für die Gemeindegemitarbeiter darstellen. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, möchten wir Sie daher bitten, sich an die Regelungen im Recyclinghof zu halten und im Besonderen folgende Dinge zu beachten:

lauf zu gewährleisten, möchten wir Sie daher bitten, sich an die Regelungen im Recyclinghof zu halten und im Besonderen folgende Dinge zu beachten:

- Die **Einbahnregelung** ist unbedingt einzuhalten um Stau und Behinderungen anderer zu vermeiden.
- Bei jedem Besuch ist den Gemeindegemitarbeitern die **Altenmarkt-Card** unaufgefordert vorzuzeigen!
- Beim Grünschnitt bitte Blumen nur **ohne Blumentöpfe** entsorgen
- Blumen und Erde nicht gemeinsam mit Stauden und Sträuchern entsorgen
- In die Kartonpresse nur leere **Kartons ohne Styropor** einwerfen
- Glasflaschen niemals einfach neben dem **Glascontainer** abstellen
- **Keine Müllablagerung** außerhalb der vorgesehenen Container oder beim Eingang zum Recyclinghof!



ÖFFENTLICHE GEMEINDEVERSAMMLUNG

Am 17. November luden Bürgermeister Rupert Winter und die Gemeindevertretung Altenmarkt zur alljährlichen, öffentlichen Gemeindeversammlung.

Viele interessierte Bürger nahmen teil und holten sich einen ersten Eindruck von den neuen Vorhaben der Gemeinde. Zudem wurde der Neubau der Familie Schneider Michael mit dem neuen Bauherrenpreis ausgezeichnet und der Reingewinn der Kindersachenbörse offiziell an Pro Mente gespendet. Vorge stellt wurde Frau Klara Schäfer, die seit einigen Wochen neues Mitglied der Gemeindevertretung ist.

Aufstockung Neue Mittelschule

Nach der Begrüßung von Bgm. Rupert Winter erfolgte ein Rückblick auf das vergangene Jahr: Berichtet wurde über die Aufstockung der Neuen Mittelschule, die durch die Umstellung vom System Hauptschule in die Neue Mittelschule notwendig wurde. Der Um- und Aufbau, der in den letzten drei Sommerferien durchgeführt wurde, kostete rund 2,9 Mio. Euro.

Friedhofserweiterung

Die Friedhofserweiterung wurde als erfolgreich abgeschlossenes Großprojekt genannt. Seit vielen Jahren ist dieses Thema in der Gemeindevertretung präsent, in diesem Jahr konnte es realisiert und fertiggestellt werden. „Eine wunderschöne, sehr gelungene Anlage, die am 20. Mai von Weihbischof Andreas Laun eingeweiht wurde“, sagt der Bürgermeister. Die Investitionssumme belief sich auf 850.000 Euro. Die Nachbargemeinde Flachau hat sich am Projekt beteiligt, zudem gab es Förderungen vom Land. Nur das Eindecken der Bestandsfriedhofsmauern ist noch ausständig.

Hochwasserschutz

Auch der Hochwasserschutz entlang der

Enns ist fertiggestellt. Bürgermeister Winter betonte einmal mehr die Notwendigkeit und zeigte Tage im vergangenen August auf, an denen der Pegelstand weit über dem herkömmlichen gewesen ist. Der Bürgermeister wies darauf hin, dass die täglichen Pegelstände der Enns in Echtzeit im Internet eingesehen werden können.

Hangbebauung fast fertiggestellt

Die Götschl-Hangbebauung befindet sich inzwischen in der dritten und somit letzten Bauetappe. Es sind noch vier Bauparzellen frei. „Auch wenn sich das Projekt am Anfang etwas zögerlich entwickelte, ist es nun rückblickend eine sehr gute Sache für unsere Bürger geworden. Wir befinden uns bereits auf der Suche nach neuen Grundstücken, um weitere derartige Projekte ins Leben zu rufen“, erzählte der Bürgermeister. Etwas näher ins Auge gefasst wurden dabei Grundstücke im Kellerdörfel.

Neue Bushaltestellen – Anschlagtafeln für Plakate

Im letzten Jahr wurde dem Plakatierungsproblem entgegengewirkt, indem an den neuen Bushaltestellen Plätze für Anschlagtafeln installiert wurden. Eine Plakatierung an anderen Stellen ist nicht mehr möglich. Beim Parkplatz der Tischlerei Reiter, der von der Gemeinde gepachtet wurde, ist eine Kurzparkzone eingerichtet worden, die Parkdauer beträgt drei Stunden. So kann dem Parkplatzproblem in der Gemeinde etwas entgegengewirkt werden.

Parkplatzerweiterung Therme

Die derzeit 260 bestehenden Parkplätze bei der Therme Amadé sollen um 160 neue Parkplätze erweitert werden. Die Besucherzahlen (2016: 327.000) der Therme machen diese Erweiterung notwendig.

Vorschau auf laufende Projekte

Nach dem Rückblick gab Bürgermeister Winter eine Vorschau auf die geplanten Projekte in der Gemeinde: Altenmarkt ist eine sehr attraktive Gemeinde, was einen enormen Einwohnerzuwachs mit sich bringt. In vielen Gemeinden ist auch das Verhältnis zwischen junger und älterer Bevölkerung nicht mehr ausgewogen und bringt im Laufe der nächsten Jahre große Probleme mit sich. Nicht so in Altenmarkt, hier findet sich ein äußerst stabiles Bevölkerungswachstum. Derzeit sind in Altenmarkt 140 Kinder im Alter bis zu zwei Jahren gemeldet.

Ein neuer Kindergarten

Auch wenn der letzte Kindergarten erst vor drei Jahren fertiggestellt wurde, muss eine neue Lösung gefunden werden. Für diese gibt es freilich erste Ideen. In der Nähe des Kindergartens, auf den Gründen der Familie Steffner, ist ein Projekt geplant. Es wird geprüft und es werden Gespräche mit den Eigentümern geführt, ob es möglich ist, eine Kindergartenerweiterung in diesem Bereich vorzunehmen. Dieser Standort würde weitere Synergien ergeben, da durch die Nähe zum Bestandskindergarten die Infrastruktur gemeinsam genützt werden könnte.

Straßenbauten - Bahnübergänge

Vielorts werden in der Gemeinde der Bau neuer Straßen bzw. Sanierungen von bestehenden Straßen notwendig. Diese Arbeiten verschlingen Millionenbeträge, erzählte der Bürgermeister. Entlang der Lohbachstraße im Bereich Altenmarkt Ost entsteht ein neues Bauprojekt der Familie Lackner, mit vielen Wohnungen und Geschäftslokalen. Ebenso werden in diesem Bereich die Bahnübergänge verlegt bzw. erneuert und der bestehende Schranken durch einen

automatischen ersetzt. Zwischen 24. und 28. April 2018 wird es eine Totsperrung der Selzthalstrecke geben. Diese wird in der Gemeinde für diverse Arbeiten genutzt. Im Rahmen der zweiten Totsperrung von 10. bis 30. September werden die neuen Bahnübergänge errichtet.

Ein neuer Gemeindebauhof

Ebenso in diesem Bereich werden die Haller-/Kirchnergründe aufgeschlossen, hier wird der neue Gemeindebauhof entstehen. Das Projekt soll bis ins Jahr 2019 abgeschlossen sein. Es entstehen weitere große Gewerbeflächen für die Ansiedlung von Betrieben.

Autobahnanschluss in Reitdorf

Nach wie vor ein großes Thema ist der Autobahnanschluss im Bereich Reitdorf, damit künftig der Schwerverkehr nicht mehr durch die Gemeinde fahren muss. Die Verhandlungen zwischen Grundbesitzern und der Asfinag sind am Laufen. Drei Varianten wurden eingereicht. Eine dieser drei Varianten wurde bereits näher ins Auge gefasst. „Im Jahr 2021 sollte auf die Autobahn aufgefahrene werden können und sich die Verkehrsströme durch den Ort spätestens dann auflösen“, erzählte Winter.

10 Jahre Sene Cura

Im vergangenen Jahr wurde das große Jubiläumsfest „10 Jahre Sene Cura in Altenmarkt“ gefeiert. Seit Bestehen des neuen Seniorenwohnheimes gibt es eine Vollaustattung. „Betrachtet man die Bevölkerungsentwicklung werden uns in

naher Zukunft etwa 50 Betten fehlen. Durch das Fallen des Pflegeregresses wird die Hemmschwelle der Angehörigen geringer“, meint Bürgermeister Winter. Eine mögliche Aufstockung des Bettentraktes würde aber erst dann durchgeführt, wenn der Bedarf absehbar ist.

Refugium Marienhof

Ein etwas anderes Vorhaben, das Refugium Marienhof, wurde ebenfalls vorgestellt. Mit 46 Zimmern soll hier ein Gesundheitshotel entstehen, das es pflegebedürftigen Menschen ermöglicht, in Altenmarkt Urlaub zu machen. Ein Ganzjahresbetrieb, der an die örtliche Infrastruktur angeschlossen ist. Ein komplett neuartiges Konzept, von dem man sich sehr viel verspricht.

Breitbandausbau

Nach einer Präsentation zum Thema Breitbandausbau in Altenmarkt von Herrn Fabian Prudky von der Salzburg AG, folgte die Übergabe des Bauherrnpreises, der heuer von der Gemeinde ins Leben gerufen wurde. Dieser ging an Renate und Michael Schneider für ihr Projekt im Zentrum der Oberen Marktstraße.

Bauherrenpreis

Der Gemeindevertretung von Altenmarkt war und ist es ein Anliegen, sich bei Menschen, Institutionen und Unternehmen zu bedanken, die durch ihren Einsatz, ob in materieller od. ideller Hinsicht, etwas geleistet haben, das zur positiven Entwicklung unseres Ortes und

seiner Menschen über ein normales Maß hinausgehend, beigetragen hat. So ist in letzter Zeit die Idee der Einführung eines sogenannten Bauherrnpreises gereift.

Der Bauherrnpreis ist kein Architekturpreis, sondern eine Anerkennung für ein Bauvorhaben, das in seiner Gesamtheit einen positiven Akzent für unseren Ort gesetzt hat.

Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Altenmarkt fasste in ihrer Sitzung vom 15.11.2017 den einstimmigen Beschluss, den neugeschaffenen Bauherrnpreis 2017 an Familie Renate und Michael Schneider zu vergeben.

Das Wohn- und Geschäftshaus in der Oberen Marktstraße hat in der Altenmarkter Bevölkerung wie auch bei unseren Gästen äußerst positive Reaktionen ausgelöst. Es verbindet in seinem Erscheinungsbild die Tradition, aus der heraus unser Ort gewachsen ist, mit den Ansprüchen, die an einen zeitgemäßen Bau und dessen Nutzung gestellt werden.

Dieses Projekt tut unserem Ort gut, ein Mehrwert für die Gemeinschaft wurde geschaffen.

Herzliche Gratulation an die Fam. Schneider und ein großes Dankeschön zu diesem mutigen Schritt!



Übergabe des Bauherrnpreises an Renate und Michael Schneider durch Bgm. Rupert Winter und Bauausschußobmann Rupert Walchhofer

ERLÖS DER KINDERSACHENBÖRSE FÜR KINDERSEELENHILFE GESPENDET

Der gesamte Erlös der 16. Altenmarkter Kindersachenbörse wurde im heurigen Jahr der Kinderseelenhilfe der Pro Mente Salzburg im Pongau gespendet. Im Rahmen der öffentlichen Gemeindeversammlung am 17.11.2017 übergaben Bürgermeister Rupert Winter, Vizebürgermeister Peter Listberger und Kindersachenbörse-Initiator Christian Schober einen Scheck in der Höhe von 1.720 Euro an die ärztliche Leiterin der Kinderseelenhilfe Dr. Ulrike Altendorfer-Kling und an Ergotherapeutin Diana Weise. Die Kinderseelenhilfe bietet Innergebirg

kostenlose Psychotherapie, Ergotherapie und fachärztliche Behandlungen für Kinder und Jugendliche mit seelischen Problemen und psychischen Erkrankungen an. Auch die Ambulanz für Lernstörungen in Salzburg wird von Kindern aus dem Pongau genutzt. Rund 20% der Kinderseelenhilfe Klienten stammen aus dem Pongau. Beratungsangebote gibt es darüber hinaus auch für die Angehörigen und Bezugspersonen der kleinen und größeren Klienten.

Diane Weise von der Kinderseelenhilfe: „Neben der Freude über die Spende waren wir auch tief berührt, weil wir auf so viel Verständnis und Interesse für unsere Arbeit mit den Kindern gestoßen sind.“



INFORMATIONEN ZUM BREITBANDAUSBAU

Hochleistungsfähige Internetzugänge sind der Schlüssel für die Wettbewerbsfähigkeit und Standortstärkung des gesamten Landes sowie unserer Gemeinde und eine große Chance für die Entwicklungsmöglichkeiten im ländlichen Raum. Der Breitbandausbau in Salzburg ist in den letzten Jahren insbesondere in Siedlungszentren weit vorangeschritten. Durch Förderungsprogramme des Bundes, des Landes Salzburg und einer hohen Investitionsbereitschaft der Telekom-

munikationsbetreiber soll es gelingen, die Versorgung in den nächsten Jahren weiter zu verbessern.

Daher rufen wir unsere Gemeindebürger sowie Betriebe, welche mit der aktuellen Internet-

verbindung unzufrieden sind, auf, bestehende Schwachstellen der Internetversorgung an gemeinde@altenmarkt.at zu melden.

Die Rückmeldungen werden gesammelt und in weiterführenden Gesprächen mit dem Land Salzburg zur Verbesserung der Breitbandversorgung in unserer Gemeinde herangezogen.

Sie können sich auch direkt an den jeweiligen Netzbetreiber wenden:

A1 Telekom Austria AG:
christian.franz.sternbauer@a1telekom.at
 Salzburg AG:
netzkunden.stjohann@salzburgnetz.at

Förderungen für Glasfaseranschlüsse von Betrieben

Eine leistungsfähige Internetverbindung gehört besonders vor dem Hintergrund der fortschreitenden Digitalisierung bereits heute zu den wichtigsten Standort-

Nutzen von Breitbandinternet

- Stärkung des ländlichen Raums
- Mobiles und flexibles Arbeiten
- Höhere Produktivität der Unternehmen
- Qualitätstourismus
- Höherer Marktwert von Immobilien
- Vernetzte Bildungseinrichtungen

faktoren für Salzburger Betriebe. In Zukunft wird sie unverzichtbar sein.

Für Salzburger Unternehmen stehen aktuell verschiedene Fördermöglichkeiten zur Verfügung, um einen Glasfaseranschluss herstellen zu lassen. Die Förderhöhe beträgt dabei bis zu 50% der einmaligen Herstellkosten (max. 50.000 Euro).

*Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an den Breitbandkoordinator des Landes Salzburg, Fabian Prudky:
fabian.prudky@salzburg.gv.at bzw. Tel. 0662-8042-3934*



INFORMATIONEN ZU DEN SCHNEERÄUMUNGSPFLICHTEN

Seitens der Gemeinde Altenmarkt wird auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960, BGBl 1960/159 idgF, hingewiesen:

„(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. [...]

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneeweichten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden. [...]

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. [...]

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es vorkommen, dass Flächen geräumt und gestreut werden, für die Anrainer bzw. Grundeigentümer im Sinne des Gesetzes selbst zuständig wären. Die Gemeinde Altenmarkt weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine unverbindliche Arbeitsleistung der Gemeinde handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann;
- die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung in jedem Fall beim Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Hecken und Sträucher

Grundsätzlich sind Sträucher und Hecken entlang von Straßen bzw. Gehsteigen soweit zurückzuschneiden, dass keine Behinderung von Fußgängern oder Fahrzeugen eintritt. Besonders ist aber darauf Bedacht zu nehmen, dass durch die Schneelast das Astwerk in den Straßenraum gedrückt werden kann. Bitte achten Sie darauf, dass in diesem Fall der Schnee abgeschüttelt wird und durch den Schneedruck beschädigte Äste entfernt werden.

Dachlawinen

Droht eine Dachlawine in den Straßenraum abzurutschen, muss der gefährdete Bereich umgehend abgesichert werden. Diese Absperrung darf jedoch nur kurzfristig erfolgen! Das betroffene Dach ist umgehend abzuschaufeln und die Sperre so kurz wie möglich zu halten.

Wir ersuchen um Kenntnisnahme und hoffen, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Geh-

wege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.



PERSONELLE VERÄNDERUNGEN IN DER GEMEINDE



Doris Strauch ist seit 1. Oktober im Team der Marktgemeinde und wird ab 1. Jänner 2018 die Leitung des Bauamtes von Dr. Georg Steiner übernehmen.



Seit 1. Dezember verstärkt **Marion Brenner** das Team im Bürgerservice und Meldeamt und ist damit Ansprechpartner für alle Anliegen der Altenmarkter Gemeindebürger.

Auch in der Kinderbetreuung gibt es einige neue Gesichter. Katrin Stein ist seit September und Daniela Grünwald seit November in der Krabbelgruppe tätig. Im Kindergarten wurden Nadja Moser als Integrationsassistentin und Lisa Thurner als Helferin aufgenommen. Milenka Vukovic wurde als neue Reinigungskraft im Schulzentrum aufgenommen und Margit Aher verstärkt seit Juli das Team in der Gemeindebücherei.

Mit Jahresende gehen **Dr. Georg Steiner** (Bauamt) und **Hermine Steinpatz** (Bücherei) in Pension.

Rupert Nocker (Gemeindebauhof) ist bereits seit November im Ruhestand. **Erni Kender** (Finanzverwaltung) geht mit Ende Februar in Pension. Wir wünschen unseren ausscheidenden Kollegen alles Gute und bedanken uns herzlich für die hervorragende Zusammenarbeit über all die Jahre.



Katrin Stein



Daniela Grünwald



Nadja Moser



Lisa Thurner



Margit Aher



Milenka Vukovic

STELLENANGEBOT

Die **Frau & Arbeit gGmbH** sucht zum 29. Jänner 2018 eine
administrative Verwaltungsassistentin (Teilzeit) für Schulen im Pongau
ZUM EINSATZ AN FOLGENDEN DIENSTORTEN: VS Flachau, VS Reirdorf, PTS Altenmarkt

ANSTELLUNG zu 9 Stunden/Woche (da schulfreie Zeiten berücksichtigt werden, beträgt das Arbeitsausmaß während des Schuljahres ca. 10 Std./Woche)

AUFGABENBEREICH: Administrative und verwaltungstechnische Aufgaben zur Unterstützung der Direktionen, Telefon, Termine, Schriftverkehr, Post, Material-, Inventar- und Raumverwaltung, Ein-Ausgaben-Rechnung

VORAUSSETZUNGEN: Lehrabschluss oder berufsbildende mittlere oder höhere Schule, Berufserfahrung, sehr gute EDV-Kenntnisse (Word, Excel), fundierte Deutschkenntnisse (C1), Erfahrung mit Ein-Ausgaben-Rechnung, Organisationstalent, Kommunikationsfähigkeit, Flexibilität, Bereitschaft zur Anpassung der Arbeitszeit an die schulischen Gegebenheiten, eigenes Auto von Vorteil

ENTLOHNUNG: Das monatliche Bruttogehalt auf Basis Vollzeit 40 Stunden/Woche beträgt € 2.119,41

BEWERBUNGEN PER E-MAIL vorzugsweise im pdf-Format **bis 05.01.2018 an: verwaltung@frau-und-arbeit.at**
Frau&Arbeit gGmbH, Tanja Icking, Ferdinand-Hanusch-Platz 1, 5020 Salzburg

Bericht der Finanzverwaltung

JAHRESVORANSCHLAG 2018

Der Jahresvoranschlag für das Wirtschaftsjahr 2018 umfasst im ordentlichen Haushalt geplante Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils € 9.938.700,00. Im außerordentlichen Haushalt wurde ein Investitionsvolumen von € 4.352.800,00 veranschlagt. Im ordentlichen Haushalt werden sämtliche laufenden Geschäftsfälle dargestellt. Im außerordentlichen Haushalt werden die Investitionsprojekte dargestellt. So sind für das Wirtschaftsjahr 2018 folgende außerordentlichen Ausgaben geplant:

Außerordentlicher Haushalt

Bau-/Recyclinghof (1. Bauabschnitt)	1.205.000,00
Gemeindestraßen	2.330.000,00
Fuhrpark (Ankauf Fahrzeuge)	194.000,00
Baumaßnahmen Flutlichtanlage Sportplatz	25.000,00
Friedhofserweiterung (Abschluss)	69.500,00
Straßenbeleuchtung	128.900,00
Weihnachtsbeleuchtung	65.400,00
Touristische Infrastruktur	25.000,00
Wirtschaftspolitische Maßnahmen	40.000,00
Sommerfestplatz – Infrastrukturherstellung	50.000,00
Hochwasserschutzbauten	30.000,00
Ankauf Feuerwehrfahrzeug	150.000,00
Überarbeitung Räumliches Entwicklungskonzept	40.000,00€
SUMME	4.352.800,00

Hinsichtlich des ordentlichen Haushaltes kann positiv erwähnt werden, dass die laufenden Gebühren wie beispielsweise Was-

ser und Kanal unverändert bleiben können. Lediglich die Müllgebühren müssen aufgrund der Investitionsmaßnahmen für den neuen Recyclinghof leicht nach oben angepasst werden. Die Gemeindesteuern, -abgaben und -gebühren für das Jahr 2018 sind unserer Homepage www.altenmarkt.at zu entnehmen.

Des Weiteren wurde auch der Voranschlag der Marktgemeinde Altenmarkt im Pongau Immobilien KG für das Jahr 2018 beschlossen. Dieser setzt sich aus Einnahmen und Ausgaben von jeweils € 82.200,00

zusammen.

WASSERZÄHLER-ABLESUNG

Wir möchten uns für den reibungslosen Ablauf der Selbstablesung der Hauswasserzähler bedanken. Die Zähler sind Mietzähler und werden von der Gemeinde zur Neu-Eichung

alle 5 Jahre ausgetauscht. Die Gemeinde behält sich das Recht vor, stichprobenartige Kontrollen der Hauswasserzähler durch-



*Martin Staiger, BA
Leiter Finanzverwaltung
Stellvertreter des Amtsleiters
Tel. 06452/5911-29;
martin.staiger@altenmarkt.at*

zuführen. Wir ersuchen jeden Hausbesitzer im Laufe eines jeden Jahres mehrmals einen Blick auf die Wasseruhr zu werfen um mögliche versteckte Wasserrohrbrüche zu erkennen und den dadurch entstandenen Schaden so gering wie möglich zu halten. Der Jahresverbrauch laut Abrechnung ergibt auch die Basis der Vorauszahlungen für die Wasser- und Kanalgebühr in den ersten 3 Quartalen des Jahres 2018. Sollten wir keine Ablesedaten übermittelt bekommen, werden Schätzwerte aus dem Verbrauch des Vorjahres herangezogen. In diesen Fällen empfiehlt es sich, ehestmöglich Ablesedaten zur Verfügung zu stellen, um eine richtige Verbrauchsabrechnung gewährleisten zu können.

Informationen aus dem Bauamt

Bauverhandlungstermine immer Mittwoch:

24.01.2018 • 07.02.2018 • 07.03.2018 • 04.04.2018

09.05.2018 • 06.06.2018 • 04.07.2018 • 01.08.2018

05.09.2018 • 03.10.2018 • 31.10.2018 • 05.12.2018

Bauberatung: Mi. 25.04.2018 • Mi. 26.09.2018

Bitte beachten Sie, dass die Bauanträge mindestens 3 Wochen vor dem Termin eingereicht werden müssen, damit sie beim darauf folgenden Termin berücksichtigt werden können. Jedes Ansuchen bedarf nämlich laut Gesetz einer entsprechenden Vorprüfung.



*Mag. Dr. Georg Steiner
Bauamtsleiter
Tel. 06452/5911-24;
georg.steiner@altenmarkt.at*

HAUSSAMMLUNG DER SALZBURGER LANDESHILFE – JEDER EURO ZÄHLT!

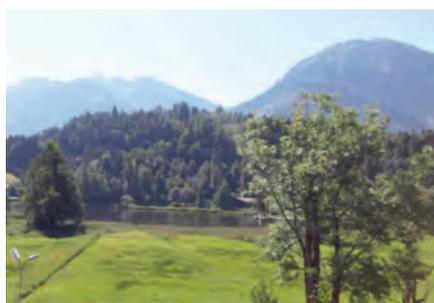
Im Namen aller in Not geraten Mitbürger möchten wir Sie auf die Sammlung der Salzburger Landeshilfe hinweisen. Von der Landeshilfe werden einmalige Beihilfen wie Familien-Soforthilfe, Überbrückungshilfen bei Todesfällen, nach Naturkat-

astrophen oder Weihnachtshilfen für einkommensschwache Pensionisten gewährt. Daher wollen wir Sie auch in diesem Jahr wieder um Ihren Beitrag bitten. Wir ersuchen Sie, Spendenzahlungen mit beiliegendem Erlagschein an die Marktgemeinde Al-

tenmarkt bis Ende Februar 2018 vorzunehmen.

Bitte unterstützen Sie die Salzburger Landeshilfe. Für diesen Zweck legen wir der Weihnachtszeitung einen Zahlschein bei.

NEUIGKEITEN AUS DER LEADER REGION LEBENS.WERT.PONGAU



Die Leader-Region Pongau, mit ihren 22 Gemeinden im Pongau und 3 Gemeinden im Tennengau, ist nun seit fast zwei Jahren in der neuen Förderperiode tätig. Leader Lebens.Wert.Pongau betreut Gemeinden von Abtenau bis Bad Hofgastein, von Kleinarl bis Mühlbach am Hochkönig. Zeit, einen kleinen Einblick in die Arbeit zu geben.

Vielfältige Projekte

Bisher wurden bereits 19 Projekte gefördert. Ein Kleinprojekt ist das Projekt „100 Jahre Geschichte“ bei dem Schülerinnen aus dem Elisabethinum St. Johann die vergangenen 100 Jahre im Pongau im Rahmen einer multimedialen Wanderausstellung für Schulen ausarbeiten. Im Projekt „GenerationenHand-



Werkstatt“ lernen Kinder und Jugendliche von erfahrenen MitarbeiterInnen (50+) erste Handfertigkeiten z.B. in den Bereichen Elektro, Metall oder Automatisierung. Das Projekt „Nah und versorgt“ unterstützt das Bewusstsein von BewohnerInnen in vier Gemeinden für regionalen Handel und motiviert, vor Ort einzukaufen. Mehr zu den geförderten Projekten unter: <http://leader.pongau.org/projekte/>

Bereits 27 % der Förderung gebunden

In Summe wurden bereits 838.000 EUR an Förderung für die Region gebunden, welche ein Investitionsvolumen von rund 1,2 Mio. EUR in der Region auslöst. Von den geplanten Fördermitteln der Region Lebens.Wert.Pongau für die Zeit von

2014-2020 wurden somit rund 27 % bereits gebunden.



Ideen weiterentwickeln

Die Projektwerkstätten bieten die Möglichkeit, einen Nachmittag lang gemeinsam mit anderen IdeengeberInnen an der eigenen Idee zu arbeiten und sich auszutauschen. (<http://leader.pongau.org/projektidee/>). Anmeldung bitte unter: leader@pongau.org oder 06462 33030 32.



Kontakt: Cathrine Maislinger, MA
maislinger.leader@pongau.org
leader@pongau.org
<http://www.leader.pongau.org/>



Veranstaltungsberichte der Gemeinde

GOLDENES PRIESTERJUBILÄUM VON PRÄLAT MARTIN WALCHHOFER

Am 9. Juli feierte Prälat Martin Walchhofer sein goldenes Priesterjubiläum in der Pfarrkirche Altenmarkt zusammen mit Familie, Verwandten, vielen Altenmarktern und Priestern aus drei Kontinenten.

Abordnungen von allen ortsansässigen Vereinen erwiesen ihre Ehre: Die Trachtenmusikkapelle sorgte für die musikalische Umrahmung des festlichen Einzugs und Benthoma-Bauer Franz Walchhofer kutscherte Martin Walchhofer bis zum Eingang der Kirche. Dort wurde er von den Ministranten rund um Pfarrer Hirnsperger feierlich empfangen. Es folgte der gemeinsame Einzug in die Kirche.

Nach der heiligen Messe folgte eine Zeremonie am Marktplatz. Martin Walchhofer bedanke sich bei allen Anwesenden für das wundervolle Fest, das ihm bereitet wurde. Er freute sich, sein goldenes Priesterjubiläum in seiner Heimatgemeinde Altenmarkt



feiern zu dürfen.

Prälat Martin Walchhofer wurde 1942 am Kuchlberg-Bauernhof geboren. Nach der Volksschule, der Studienzeit im Borromäum und dem Theologiestudium wurde er 1967 zum Priester geweiht. Er wirkte neun Jahre als Erzieher am Borromäum. Danach war er Pfarrer von Strobl, zehn Jahre Regens des Borromäums und vierzehn Jahre Regens des Priesterseminars. Seit 1988 ist er Mitglied des Salzburger Domkapitels. 2006 wurde er zum Rektor des Bildungszentrums Borromäum und zum Diözesandirektor der Päpstlichen Missionswerke berufen. Seit



Peter Listberger
Veranstaltungsmanagement
Tel.: 06452/5911-26;
peter.listberger@altenmarkt.at



2010 ist er zusätzlich Pfarrprovisor der Pfarre Gnigl.

47. ALTENMARKTER SOMMERFEST

Der Zusammenhalt der drei organisierenden Vereine rund um das Sommerfest kann sich immer wieder sehen lassen.

In diesem Jahr wurde die Bürgergarde Radstadt eingeladen, den feierlichen Festauftritt mitzugestalten und die Ehrensalven abzufeuern. Ein schmackhaftes Schnapsperl gab es für die Ehrengäste, unter anderen Bgm. Rupert Winter, Flachaus Bgm. Thomas Oberreiter, Festobmann Stefan Mooslechner, Georg Weiß von der Feuerwehr, Martin Staiger von der Trachtenmusikkapelle und Johann Walchhofer von den Struckerschützen. Ebenso galt ein Salut dem Ehren-AFK Peter Listberger und dem AFK Christian Lackner. Rad-

stadts Bgm. Sepp Tagwercher marschierte und salutierte "getarnt" in der Bürgergarde. Nach dem Einmarsch ins Festzelt wurde der traditionelle Bieranstich vollzogen. Damit fiel auch der offizielle Startschuss zum Feiern. Für die schwungvolle, musikalische Unterhaltung sorgten an diesem Abend die „Jungen Paldauer“. Der Samstagnachmittag ge-



hörte wie immer den kleinen Besuchern. Am Abend musizierte die „Trachtenmusikkapelle Annaberg“ unter der Leitung von Hans Peter Hettegger. Für die Partystimmung sorgte im Anschluss „Pongau Power“.

Am Sonntag wurde den Besuchern ein schwungvoller Festtag mit Frühschoppen geboten. Während die Trachtenmusikkapelle Maishofen für die musikalische Unterhaltung sorgte, nutzte der Altenmarkter Charityverein die Gelegenheit, den Erlös des Charity-Festes in Form eines Schecks an den Verein DEBRA Austria, der sich für die Unterstützung von Schmetterlingskindern verantwortlich zeigt, zu übergeben.

Altenmarkter Kultursommer 2017

LESUNG VON DR. SIGI BERGMANN

Unter dem Motto "Kultur aus der Region - für die Region" fand im Rahmen der Pongauer Museumsnacht die Lesung von Dr. Sigi Bergmann in der Dechantshofenne statt. Eine beeindruckende Person, die heute mit 78 Jahren immer noch in der Arbeitswelt steht.

Unter dem Motto „Aus dem interessanten Leben einer Sport-Reporter-Legende“ lud ORF-Sport-Reporter Dr. Sigi Bergmann zu einer Lesung. Erst im Vorjahr reiste er für den ORF nach Rio de Janeiro, um eine Vielzahl von Boxkämpfen zu kommentieren. Durch die Weltcupren-

nen in Zauchensee und die Sendung "Sport am Montag", die früher oftmals aus Altenmarkt gesendet wurde, ist ein freundschaftliches Verhältnis zwischen ihm und Funktionären aus Altenmarkt entstanden, das bis heute aufrecht erhalten werden konnte. „Wir freuen uns sehr darüber und sind stolz, dass Dr. Sigi Bergmann eine Lesung bei uns in der Dechantshofenne einplanen konnte“, betonte Organisator Peter Listberger. Seine eindrucksvollen Geschichten wurden von Musikstücken der Tannkopfn-Musi umrahmt.



Die Bücher von Bergmann gab es auch zu erwerben und der Moderator nahm sich Zeit, jedes Buch zu signieren und die eine oder andere Frage zu beantworten.

HIMMLISCHER EINKAUFSABEND MIT SCHMANKERLMEILE

Diese Veranstaltung ist schon zu einem erfolgreichen Fixpunkt der Gastronomen und Kaufleute in Altenmarkt herangewachsen.

Laues Sommerwetter sorgte dafür, dass es die Besucher unter den Pavillons bis in die Nacht hinein aushielten und das an einem Donnerstag. Von den Wirten wurden leckere Schmankerl serviert, wie Glasnudelsalat mit Scampi, getoastete Prosciutto-Schnecken am Spieß, Kalbsbeuschel mit Serviettenknödel und noch vieles mehr. Dazu kamen köstliche Süßigkeiten von den Konditoren. Die Handelsbetriebe überraschten mit tollen Aktionen und Angeboten und hatten ihre Türen bis in die Nacht hinein geöffnet. Die Besucher freuten sich über das großartige Angebot, nutzen die Zeit, um das eine oder andere tolle Schnäppchen zu ergattern und die Neuheiten der Saison zu bewundern.

Für die kleinen Besucher stand ein Spielbus parat und insgesamt fünf Bands sorgten entlang der Oberen Marktstraße für eine tolle Stimmung. WGA-Obmann Norbert Lechner freute sich über die gelungene Aktion: "Wir möchten die exklusiven Geschäfte Altenmarkts zeigen und die persönliche Beziehung zu unseren Kunden mit dieser Veranstaltung festigen".

Nachhaltigkeit ist immer ein großes Thema bei den Gewerbetreibenden und so soll diese Veranstaltung auch dem Zweck dienen, den Kunden und Bürgern Altenmarkts das Thema der Förderung der regionalen Wirtschaft näher zu bringen. Lehrstellen und Arbeitsplätze wird es nur dann weiterhin in der Marktgemeinde geben, wenn die Wirtschaft floriert und sich die Unternehmer durch eine starke Kaufkraft auch weiterhin ihre Angestellten und Lehrlinge leisten können.



KABARETT „ECHTE HELDEN WIE WIR“

Den humorvollsten Teil des Kultursommers machten in diesem Jahr die drei Satiriker Messner, Baumann und Blaikner. In ihrem Kabarett „Echte Helden wie wir“ gaben sie bahnbrechende Anleitungen in einem Helden-do-it-yourself-Kurs.

Am 19. August wurde es im Rahmen des Altenmarkter Kultursommers besonders humorvoll. Die drei Künstler

Fritz Messner, Manfred Baumann und Peter Blaikner luden mit dem Kabarett "Echte Helden wie wir" in die Festhalle. Die drei Kabarettisten gingen in ihrem neuen Stück dem zutiefst eingebrennten menschlichen Bedürfnis des Heroischen nach. Als selbsternannte Beratungscoaches gaben sie bahnbrechende Anleitungen in einem Helden-do it yourself-Kurs: Wie wird man ein

Held? Indem man ehrfurchtsvoll auf die richtigen Vorbilder schaut. Indem man sein armseliges Würstel-Dasein gegen ein neues Outfit eintauscht. Indem man endlich einer werden kann, der man vorher nie sein wollte. In dem zwei-stündigen Programm standen die drei Experten mit Rat und Tat zur Seite und ließen allerhand witzige Typen aufmarschieren.



FALTENRADIO – IM KULTURSOMMER

Die letzte Veranstaltung des Altenmarkter Kultursommers war das formidable Ensemble von vier virtuosen Klarinetten unter dem Namen „Faltenradio“. Ihre Art zu musizieren setzte völlig neue Maßstäbe für die Musik in der Region.

Faltenradio ist ein liebevoller Ausdruck für die steirische Harmonika. Die Gruppe rund um dieses und einige andere Instrumente hat verstanden, dass die Volksmusik es wert ist, auf die Bühne gebracht zu werden. Musik ist nicht weniger wichtig nur weil sie aus der Tradition stammt. Auch Klassische Musik wird neu beleuchtet, sowie Jazz oder Klezmer.

Faltenradio besteht aus vier überaus begabten Musikern: Matthias Schorn ist Soloklarinettenist der Wiener Philharmoniker, Alexander Neubauer ist Klarinettenist bei

den Wiener Symphonikern, Alexander Maurer und Stefan Prommegger sind Universitätsdozenten in Salzburg und Linz. Als „Faltenradio“ leben sie ihre Liebe zur Volksmusik vieler Länder, gewürzt mit komödiantischen, kabarettistischen und tänzerischen Einfällen.

Eine tolle Idee der Kultursommer Organisatoren Peter Listberger und seiner Gattin, Bildungswerkleiterin Waltraud Listberger, die die Veranstaltungen jedes Jahr gemeinsam auswählen und den Kultursommer auf die Beine stellen. Ein Konzert der Extraklasse, an das man sich im Ennspongau sicherlich



noch sehr lange erinnern wird.

10-JAHRE SENECURA SOZIALZENTRUM ALTENMARKT

Das 10-jährige Bestehen des SeneCura Sozialzentrums Altenmarkt wurde gebührend gefeiert. Besonders die hohen Betreuungs- und Pflegestandards standen im Zentrum der Feierlichkeit.

Seit dem Jahr 2007 ist das neue Seniorenheim voll ausgelastet. 55 Mitarbeiter sind um das Wohlergehen der Bewohner bemüht. Der Gemeindeverband Seniorenheim Altenmarkt der Gemeinden Altenmarkt, Flachau, Eben und Filzmoos und die Firma SeneCura luden am 1. September zum Jubiläumsfest in die Gemeindehalle. Im Beisein der Bürgermeister der Verbandsgemeinden und der beiden Altbürgermeister Peter Fritzenwallner aus Eben und Hans Weitgasser aus Flachau wurde das Fest eingeläutet. Moderator Peter Listberger startete mit einem Rückblick auf die Entwicklung und

Historie des Hauses. Auch die Bürgermeister der Gemeinden Wagrain, Hüttau und Großarl, Amtsleiter Dr. Felix Pichler sowie Vertreter der örtlichen Vereine genossen das bunte Rahmenprogramm.

"Wir sind sehr stolz, mit der SeneCura einen so kompetenten Betreiber für unser Seniorenwohnheim gefunden zu haben", lobte Bgm. Winter. Auch SeneCura Österreich CEO Anton Kellner freute sich über die gute Zusammenarbeit und darüber, als Betreiber in der Marktgemeinde so gut aufgenommen worden zu sein. Das Sozialzentrum Altenmarkt ist seit Jahren für optimale Betreuung und Pflege mit modernster Ausstattung bekannt. Gemütlichkeit und fröhliches Miteinander werden im Sozialzentrum großgeschrieben.

Im Anschluss wurde zusammen mit den



Bewohnern des Sozialzentrums, ihren Verwandten und Mitarbeitern, sowie den 200 geladenen Gästen das 10-jährige Bestehen des Hauses bei einem gemeinsamen Mittagessen und einem köstlichen Kuchenbuffet gefeiert.

D'LUSTIGEN ZAUCHENSEER ERWECKTEN ALTES HANDWERK ZUM LEBEN

In der Dechantshofen fand am 16. September die alljährliche, inzwischen zur Tradition gewordene, Veranstaltung "lebendiges Handwerk" statt.

Der Heimatverein „D’lustigen Zauchenseer“ bot wieder ein buntes Programm. Schon am Vormittag kamen viele Besucher, um die Handwerkskunst aus alten Tagen aufleben zu lassen, eine Schottsuppe und das "Muas" zu kosten oder

die Tänze der Kindertanzgruppe und die Schuhplattler zu bestaunen. Es wurde frisches, herrlich duftendes Brot im Steinofen gebacken, das Klöppeln von feinen Spitzen und Borten gezeigt und das „Heiliger-Geist-Schnitzen“ vorgeführt. Daneben wurden Lederhosen angefertigt und bestickt. Die Pferdeoktsche vom Zauchthalerhof drehte gemütliche Runden durch den Ort und lud zum Mitfahren

ein. Am Nachmittag zeigte die Kindertanzgruppe ihr Können und brachte viele Einheimische und Gäste zum Staunen. Die "Tannkoppfen-Musi" sorgte neben bäuerlicher Hausmannskost und frisch gezapftem Bier für musikalische Unterhaltung. Das lebendige Handwerk ist jedes Jahr wieder aufs Neue eine großartige Veranstaltung. Ein Kompliment an die Organisatoren und die vielen freiwilligen Handwerker, die einen großen Aufwand betreiben, um so eine sehenswerte Veranstaltung auf die Beine zu stellen.



BAUERNKABARETT ZOG HUNDERTE BESUCHER IN DIE FESTHALLE

Unter dem Titel „Alles für den Gast – und dass sunst no ois passt!“ lud die Theatergruppe zum Bauernkabarett in die Gemeindehalle. Alle vier Vorstellungen waren überaus gut besucht.

Die Satiren der Theatergruppe Altenmarkt sind aus dem Leben der Bürger und Bauern in Altenmarkt gerissen – witzig und humorvoll, gepaart mit einer großen Portion Wahrheit. Vor einiger Zeit waren die Vorstellungen noch in der Dechantshofenue. Inzwischen würde dieser Veranstaltungsort den Besucherströmen nicht mehr genug Platz bieten können.

In diesem Jahr drehten sich die Akte rund um die Vermieter, ihre Probleme mit den Gästen und deren Anforderungen, die stetig steigen und um die traditionelle pongauerische Gastlichkeit: Vom Lagerhaus, den Lackenalmen, heimischen Traditionen

und Brauchtum wie dem Krampuslauf oder den Hausbesuchen des Nikolo, bei dem für den ein oder anderen Altenmarkter schnell alles aus dem Ruder läuft. Auch andere Themen wurden im aktuellen Kabarett-Programm beleuchtet. Einblick gab es in diesem Stück auch in das Leben der Senioren im Sozialzentrum, das – genau wie bei den jungen Menschen – scheinbar immer mehr vom Handy geprägt wird. Zumindest im Kabarett. Die einzelnen Akte wurden mit gesungenen und gereimten Stücken zwischendrin aufgelockert.

Einmal mehr zeigten die elf Schauspieler rund um die beiden Autoren Agnes Huber und Franz Walchhofer ihr Talent. Eine unterhaltsame, gut gelungene und perfekt einstudierte Veranstaltung, die hoffentlich eine Fortsetzung finden wird.



AUS DEM FEST WURDE EIN FAMILIENFEST AN DER ENNS

Bei der zweiten Auflage des Festes an der Enns, organisiert durch Wasserrettung und Marktgemeinde, durften sich die Besucher am 24. September über eine gelungene Veranstaltung mit vielen Angeboten freuen.

Auch wenn das Wetter an diesem Tag etwas durchwachsen war, wurde das Fest im Altenmarkter Naherholungsgebiet wieder zu einem Highlight im Herbst.

Schon am Vormittag tummelten sich viele Familien entlang des Ennsradweges in diesem Bereich und genossen die ver-

schiedenen Erlebnisstationen, die geboten wurden: die Fahrt mit dem Raftingboot entlang der Enns oder mit der Drehleiter der Feuerwehr in schwindelnde Höhen. Ebenso freuten sich die Kinder über das Aqua-Zorbing oder nutzten die tollen Spiele- und Bastelstationen, die die Volksschule und das Jugendzentrum organisierten und betreuten. Dem Bewegungsdrang der vielen kleinen Besucher kamen auch die beiden Hüpfburgen und das Fahrradfahren der NMS gerade recht – auch beim Kinderschminken herrschte

stets Andrang. Das Bundesheer stellte seine Gerätschaften vor und sorgte mit seinen Fahrzeugen nicht nur bei den Kindern für Staunen. Die Feuerwehrjugend organisierte ein Zielspritzen mit der Kübelpumpe. Die Verköstigung und gekühlten Getränke stellte das Team der Wasserrettung bereit und mit der musikalischen Unterhaltung von Sepp und Helmut wurde das "Familienfest an der Enns" wieder eine gelungene Veranstaltung mit vielen Besuchern und großartigen Angeboten für Jung und Alt.



ALPINTAGE MIT ANDY HOLZER UND DEM BEHINDERTENSPORTVEREIN

Organisator Sigi Brachmayer lud am 6. und 7. Oktober zur 23. Auflage der Altenmarkter Alpintage in die Festhalle. Mit einem tollen Programm sorgte er für Anerkennung und Begeisterung bei den Alpin-Fans.

Die Vorträge waren perfekt gewählt. Ein toller Mix, der unterschiedliche Personengruppen ansprach und gleichermaßen begeisterte.

Am Freitag ließen sich die Besucher vom Kurzfilm „A mords Sauhaufen in an z'klo-an Zelt“ (Whiteroom-Productions), einer Skipersiflage aus dem Nachbarland Tirol begeistern: atemberaubende Drohnen-

fahrten, waghalsige Runs und Humor à la Werner Pirchner.

Am Samstag erzählte "blind climber" Andy Holzer über sein großes Ziel, die Besteigung des Mount Everest und damit den siebten Gipfel der „Seven Summits“. Mit seinen eindrucksvollen Erzählungen katalpultierte sich Holzer blitzschnell in die Herzen der Zuhörer und zwischendrin sorgte er mit musikalischen Beiträgen für Auflockerung.

Faszination Spitzensport mit und ohne Handicap

In diesem Jahr wurde in Zusammenarbeit von Kunstraum 7, dem Behindertensport-

verein Pongau und der Tischlerei Oberreiter ein einzigartiges und aussagekräftiges Kunstwerk mit dem Namen "in de Berg bin i gern" kreiert.

Für diese wichtige Arbeit des Behindertensportvereins Pongau für Menschen mit Handicap, die sportlich grandiose Leistungen in verschiedenen Sportarten liefern, konnte ein beachtlicher Betrag in der Höhe von € 3.885,- gesammelt und an den Verein übergeben werden. „Vielen Dank für diese wundervolle Veranstaltung. Es ist immer wieder eine Freude zu sehen, wie schön helfen sein kann“, freuen und bedanken sich die Sportler des BSV.



MODENSCHAU DER WERBEGEMEINSCHAFT

Modebewusste Besucher lassen sich immer wieder gerne von den neuen Fashiontrends inspirieren und mit Angeboten und Gutscheinen verwöhnen.

Die Modetrends wurden in diesem Jahr aus den Bereichen Casual, Business und Sport präsentiert: Centro di Moda, Fashion & Sport Art, Intersport Schneider,

Lechner Shops, Sport 2000 Weitgasser und Tom Tailor zeigten ihre Highlights. Brillentrends von Optik Steinmetzer & Schmiedl und Wohnaccessoires von Raumausstatter Handlechner rundeten das Programm ab. Das Restaurant der Therme Amadé sorgte für die Verköstigung und Mody Veranstaltungstechnik brachte per-

fektes Licht und Ton in den Raum. Wie immer erhielten die Besucher ein kleines Überraschungssäckchen von den Unternehmern am Eingang überreicht.

Auch die Models der Modelagentur „Faces“ aus Linz zeigten sich in Höchstsform und Moderator Thomas Mussger brachte das Publikum mit dem einen oder andern Schmäh zwischendurch zum Schmunzeln.



GEMEINDEBÜCHEREI FEIERT 10-JÄHRIGES JUBILÄUM

Die Gemeindebücherei Altenmarkt feierte ihr zehnjähriges Bestehen im Sozialzentrum mit einem zweitägigen Fest. Für Jung und Alt wurde an jedem der beiden Tage ein tolles Programm organisiert.

Bereits am Freitagabend startete das Jubiläumsfest „10 Jahre Gemeindebücherei im Sozialzentrum“ mit der Lesung des Buchautors, Kommunikationstrainers und Theaterschauspielers Manfred Schauer. Dieser tauchte im Rahmen der Lesung seines Werkes "Die Macht des Wortes" tief in zwischenmenschliche Gesprächssituationen ein. Welche Wörter sollen wir vermeiden, welche fördern? Wie können mit bestimmten Wörtern Konflikte gelöst werden und wie kann die Kommunikation gesteuert werden?

Auf diese und viele andere Fragen gab Schauer in seiner Lesung praktische Tipps zum Mit-nach-Hause-nehmen.

Am zweiten Veranstaltungstag gab es einen „Tag der offenen Tür“ für interessierte Leseratten und für das leibliche Wohl war auch gesorgt. Ein spannendes Bilderbuchkino für die kleineren Besucher wurde angeboten und man bekam die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen und sich bei den Bibliothekarinnen zu informieren.

Die Altenmarkter Gemeindebücherei sieht sich als das Herzstück des Sozialzentrums. "Wir sind ein Ort der Begegnung. Von der Kindergruppe bis zu den Senioren, alle kommen und bringen von außen Leben in dieses Haus", erzählt die

Bibliothekarin Hermine Steinpatz. "Nur sechs oder sieben Leser haben wir in den letzten Jahren an das elektronische Buch ‚Kindle‘ verloren, obwohl es vom Land Salzburg auf diesem Gebiet für Büchereimitglieder die Möglichkeit zur kostenlosen Ausleihe gibt", weiß Bibliothekarin Hannelore Scharfetter. Mit rund 8.500 Medien aus den Bereichen Bücher, DVDs, Hörbücher und Zeitschriften ist die Altenmarkter Gemeindebücherei bestens aufgestellt. "Immer wieder bekommen wir Bücherspenden. Diese sind zwar gut gemeint, aber für eine Bücherei im Grunde nicht notwendig. Wir leben von aktuellen Werken, da diese von den Lesern verlangt werden", weiß Steinpatz.



BUCHAUSSTELLUNG

Auch dieses Jahr wurde die Buchausstellung im Volksschulturnsaal wieder von vielen begeisterten Lesern besucht.

„Die Kinder der Volksschule und der Neuen Mittelschule durften im Rahmen des Deutschunterrichts nach Lust und Laune in den tollen Büchern, die von der Rupertusbuchhandlung in Salzburg ausgestellt werden, schmökern“, verrät Gabriele Schlager von der SMS Altenmarkt, die sich wieder für die Ausstellung verantwortlich zeigte.

Am vorletzten Oktoberwochenende war die Buchausstellung auch der Öffentlichkeit zugänglich. Viele Besucher nutzten die Gelegenheit in den neuesten Werken zu blättern und auch gleich das eine oder andere Exemplar zu bestellen. Eltern und Schüler der 2A und 3B der SMS Altenmarkt organisierten mit Unterstützung von Greti Pfaffenberger ein Kaf-

fee- und Kuchenbuffet, dessen Erlös den fleißigen Schülern zugutekommt.



KINDERSACHENBÖRSE IN DER GEMEINDEHALLE

Im vergangenen Herbst organisierten Christian Schober und seine Familie die 16. Kindersachenbörse in Altenmarkt. Die Börse hat sich zu einer perfekt positionierten Veranstaltung entwickelt.

Das Publikum ändert sich, die einen Kinder werden erwachsen, frisch gebackene Eltern kommen dazu. Der Erfolg bleibt derselbe. „Inzwischen sind auch Menschen aus der Stadt Salzburg bei

uns in Altenmarkt um ihre Kindersachen und -kleidung, die nicht mehr benötigt werden, weiterzugeben“, verrät Organisator Christian Schober, der bei der 16. Börse alles bestens im Griff hatte. 50 Tische wurden an Aussteller vergeben, diese waren wie immer schnell vergriffen. Der Erlös der Kindersachenbörse wird an



den Verein Pro Mente, für psychische Gesundheit gespendet.

KIRCHWEIHSONNTAG UND EHRUNG DER JUBELPAARE

Am Weltmissionstag, dem Kirchweihsonntag am 22. Oktober, luden Gemeinde und Pfarre Altenmarkt alle Jubelpaare zu einem gemeinsamen Festgottesdienst.

Geladen wurden alle Paare, die in diesem Jahr das Silberne, das Goldene und das Diamantene Jubiläum begangen haben. Sowie Schwester Erenfrieda, die ihr Goldenes Professjubiläum feierte. Die Trachtenmusikkapelle holte

die Festgesellschaft zusammen mit vielen Familienmitgliedern, Freunden und Verwandten vor dem Pfarrhof ab. Gemeinsam marschierten alle in Richtung Marktplatz und traten in die Pfarrkirche ein, die zu diesem Anlass festlich geschmückt war. Dort wurde der gemeinsame Festgottesdienst gefeiert.



Die Jubilare bekamen im Anschluss ein kleines Präsent von der Marktgemeinde Altenmarkt überreicht.

MARTINSFEST DER KINDERGARTENKINDER

Eine der wichtigsten Traditionen im Kindergarten ist das alljährliche Martinsfest. Am 9. November luden die Kinder und ihre Pädagoginnen heuer zu einem Fest, auf das sie sich tagelang gut vorbereitet hatten.



„Ich geh´ mit meiner Laterne...“ sangen die Kinder, während sie mit ihren selbst gebastelten Apfellaternen durch die Straßen zogen. Der Weg führte sie vom Kindergarten und der Tagesbetreuung Richtung Marktplatz, wo sie erwartungsvoll empfangen wurden. Mütter, Väter, Omas, Opas und Geschwister waren vom gemeinsamen Auftritt begeistert. Kindergartenleiterin Sandrina Berner sprach die Begrüßungsworte und erzählte ein wenig über die Vorbereitung

auf das Martinsfest. Pfarrer Mag. Josef Hirnsperger übernahm die traditionelle Weihe und sprach ein gemeinsames Gebet mit Kindern und Besuchern. Danach zeigten die Kinder, die im kommenden Jahr in die Schule wechseln, ihren Laternentanz.

Im Anschluss gab es heißen Tee, belegte Brötchen, Kuchen und Würstel für Eltern und Kinder am Martinsstand. Mit dem Erlös, der durch das Martinsstand erwirtschaftet wurde, wird entweder ein Wunsch der Kindergartenkinder erfüllt oder eine in Not geratene Familie aus der Gemeinde unterstützt.

HELMUT PICHLER ERZÄHLTE ÜBER SEINE REISE IN DIE „STEINZEIT“

Seit vielen Jahren gehören die Vorträge des Weltenbummlers Helmut Pichler zum Veranstaltungsprogramm der Marktgemeinde Altenmarkt. Am 8. November berichtete der Gosauer im Gemeindezentrum über seinen Besuch in der „Steinzeit“.

Helmut Pichler bereiste schon mehr als 150 Länder. „Wenn ich es nicht selbst gesehen hätte, würde ich nicht glauben, dass Menschen heute noch so leben wie



in der Steinzeit“, sagt Helmut Pichler. Drei Monate lang war er in entlegenen Regionen Neuguineas unterwegs. In seinem diesjährigen Vortrag, aus Fotos und Kurzfilmen zusammengesetzt, gab er einen tiefen Einblick in die Lebensweise der Naturvölker und das Überleben im Dschungel zusammen mit Tieren der Urzeit.

Seine Erlebnisse der „Expedition Neuguinea“ zählen für ihn zu den extremsten persönlichen Erfahrungen. Im Jänner 2017 war er mit einheimischen Begleitern tagelang auf einem Fluss im Süden Neuguineas unterwegs. Im Landesinneren traf er in sechs kleinen Siedlungen auf Menschen, die nie zuvor einen Weißen gesehen haben. „Sie waren sehr misstrauisch, spärlich bekleidet

und mit Pfeil und Bogen bewaffnet. Sie ernähren sich ausschließlich von dem, was die Natur hergibt“, erzählt Pichler. Bei seinen Reisen, die sich Pichler durch seine Vorträge finanziert, unterstützt er stets Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind. Er spendet Geld und hilft bei der Renovierung von Schulen. Ebenso versucht er mit Materialien wie etwa neuen Schultafeln, Computer und Ähnlichem zu helfen.



ADVENTMARKT IN ALTENMARKT

Die stille Zeit begeistert in Altenmarkt-Zauchensee mit traditionellen, authentischen Elementen, weihnachtlichen Bräuchen und regionalen Kostbarkeiten.

Am 25. November wurde der diesjährige Weihnachtsmarkt eröffnet. Unser Adventmarkt punktet vor allem mit seiner romantischen Seite: Große, hölzerne Engeltore an den Eingängen, der Glanz und die Wärme der Feuerschalen und der große Adventskranz in der Mitte hoch über dem Markt. Auf den Tischen strahlen Kerzen in Silberleuchtern eine wohlig-warme Atmosphäre aus und die Advent-Bühne erinnert an eine heimelige Stube. Auch romantische Pferdekutschenfahrten luden zum Mitfahren ein.

In diesem Jahr wurde der Markt um einige Sehenswürdigkeiten erweitert. Als Herzstück der Adventwanderung, in die

sich viele einzelne Schauplätze perfekt integrierten, präsentierte sich die Tenne. Hier durften die Besucher die stimmungsvolle Zeit einst und jetzt hautnah erleben. Gestaltet wurde die Szenerie, die einem gemütlichen Zuhause gleicht, von Altenmarkter Geschäften, Handwerkern und Wirten. Musikalische Höhepunkte wie der Pinzgauer 3-Klang "Fortissimo" oder "Senza Parole" brachten die Besucher in Weihnachtsstimmung. Der Adventrundgang startete am Adventmarkt, vorbei an Pfarrkirche und Pfarrhof zur Tenne und zum Heimatmuseum und wieder zurück zum Adventmarkt.



BÖFFENTLICHE BÜCHEREI DER MARKTGEMEINDE ALTENMARKT

Sommerlesepassaktion

In den Sommerferien haben wieder viele Kinder und Jugendliche beim Gewinnspiel der Salzburger Landesregierung mitgemacht und Stempelinträge in ihren Sommerlesepässen gesammelt. Wir konnten 123 Lesepässe einsenden! Leider wurde keiner aus Altenmarkt gezogen, doch diesmal hat unsere Bücherei einen Preis gewonnen, und zwar einen „Liegestuhl“. Um das eifrige Lesen unserer Kinder (auch das Zuhören beim Vorlesen zählt dazu) dennoch zu belohnen, haben wir wieder unsere eigene Verlosung durchgeführt. Es gab Buchgutscheine, Eintrittskarten für die Therme Amadé, Kinderjahreskarten für die Bücherei und viele Sachpreise zu gewinnen. Mit leeren Händen musste niemand nach Hause gehen. Wir bedanken uns recht herzlich fürs Mitmachen!

Kindern vorzulesen ist sehr wichtig! Schon vor dem 1. Geburtstag bis zum Alter von 8 Jahren soll Kindern vorgelesen werden. Bis zum 2. Geburtstag können Sie für ihr Kind gratis Bücher bei uns ausleihen (Buchstart-Aktion)!

10 Jahre Gemeindebücherei im Sozialzentrum

Im Zuge der „Österreich liest“-Woche vom 16. bis 22. Oktober feierte die Ge-

meindebücherei ihr zehnjähriges Bestehen im Sozialzentrum. Autor, Kommunikationstrainer und Theaterschauspieler Mag. Manfred Schauer hielt einen interessanten und lehrreichen Vortrag über „die Macht des Wortes“. Sein Buch kann in der Bücherei ausgeliehen werden.



Am „Tag der offenen Tür“, gab es zwei Bilderbuchkinos: „Die kleine Ente mit den großen Füßen“ und „Ritter Wüterich und Drache Borste büxen aus“, ein Schätzspiel, einen Bücherflohmarkt und viele bunte Luftballons zum Mitnehmen. In der Zeit bis Weihnachten besuchten uns die Volksschulklassen mit ihren Lehrern. Jedes Jahr fasziniert es uns wieder, mit wie viel Engagement und Eifer die Kinder verschiedene Aufgaben lösen und in den Kinderbüchern schmökern.

In der Adventzeit wurde das Bilderbuchkino „Ein wunderbarer Weihnachtswunsch“ gezeigt.



*Hermi Steinpatz und
Mag. Hannelore Scharfetter
Michael-Walchhofer-Straße 15
Tel. 06452/30067-10
buecherei@altenmarkt.at*

Dank der großzügigen Unterstützung der Gemeinde Altenmarkt sowie der Förderungen der Landesregierung Salzburg, des BMUKK und des Bibliotheksverbandes waren wir auch heuer wieder in der glücklichen Lage, laufend neue Bücher, Zeitschriften, Hörbücher und DVDs für unsere Benutzer erwerben zu können. Es stehen 8.800 Medien zum Verleih zur Verfügung.



Hermine Steinpatz wird mit 31. Dezember in den wohlverdienten Ruhestand treten. Sie möchte sich auf diesem Wege bei allen treuen Büchereibesuchern für die vergangenen zehn Jahre bedanken.

Wir sind für euch da:

Montag – 17.00 bis 19.00 Uhr
Dienstag – 9.30 bis 11.30 Uhr
Mittwoch – 14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag – 17.00 bis 19.00 Uhr

Anfragen und Reservierungen nehmen wir gerne zu den Öffnungszeiten telefonisch entgegen: 06452/30067-10
www.biblioweb.at/altenmarkt



BEI UNS IM KINDERGARTEN

Hurra! Ein neues Jahr hat begonnen

Jedes Jahr im September starten viele Kinder in eine neue, aufregende Kindergartenzeit und schon nach wenigen Monaten haben sie mit uns und ihren Freunden einiges erleben dürfen. Wie versprochen, lassen wir euch wieder an unseren schönsten Ereignissen teilhaben.



Bunte Blätter, viele Äpfel, unser Herbst

Der Herbst ist im Kindergarten einfach



eine tolle Zeit. Man findet neue Freunde und kann sich zum Beispiel eine Rutsche im Wald bauen. Die vielen, bunten Blätter – Amelie hat ein beson- d e r s schönes gefunden – laden dazu ein, sich zu verstecken



und die Äpfel im Pfarrgarten werden reif. Da bietet es sich doch gleich an, einen leckeren Apfelkuchen zu machen, dachte sich die Sonnengruppe.

Lecker, schmecker...

Auch für unseren „Gesunde – Jause – Tag“ eignen sich die Äpfel perfekt, finden unsere Köche Philipp, Thomas und Maximilian. Aus dem Rest durften wir einen leckeren Apfelsaft für unser schönes Laternenfest pressen – für die zusätzlichen, geschenkten 50 Liter von Herrn Meneweger (Herzgsellbauer) möchten wir uns auf diesem Wege natürlich auch noch bedanken.



Unser Laternenfest

Wieder haben es viele Kinder, Eltern und jede Menge fleißige Helfer geschafft, unser Martinsfest zu einem besonderen Erlebnis zu machen. Ein besonderes Dankeschön schicken wir hier an die Raiba Altenmarkt für die Würstelspende, an die Bäckerei Haidl für die Semmerl, an unseren Polizeischutz, an alle Mitarbeiter vom Bauhof und natürlich an alle fleißigen El-



Sandrina Berner

Leiterin

Tel. 06452/7331

kindergarten@altenmarkt.at

www.altenmarkt.at/kindergarten



tern und Freunde fürs Organisieren, Mitarbeiten, Backen, Belegen...

Hoher Besuch

Im Oktober durften wir im Kindergarten unseren Weihbischof Hansjörg Hofer begrüßen. Durch seine netten Worte und seine von allen spürbare Freude, brachte er nicht nur Maxis Augen, sondern jene aller 163 Kinder zum Strahlen.



VOLKSSCHULE ALTENMARKT

An der Volksschule werden zur Zeit 196 Schüler unterrichtet. Das sind um 13 mehr als im Vorjahr. Das ist sowohl für die Lehrpersonen als auch für die Schüler eine enorme Herausforderung. Wir können heuer wieder eine eigene Vorschulklasse führen, in der zusätzlich zwei Schüler aus Flachau und einer aus Reitdorf betreut werden. Sieben Kinder sind aus anderen Orten oder Ländern teilweise erst während des Schuljahres zugezogen. Alle Schulanfänger und Zugezogenen wurden wieder bei unserem Gemeinschaftsfest am 25. Oktober persönlich vorgestellt und willkommen geheißen.



Bischöfliche Visitation am 20.10.2017: wir bereiteten Weihbischof Dr. Hofer einen netten Empfang.

Schulleben heißt heute „moderner Unterricht“ mit vielen abwechslungsreichen sozialen und pädagogischen Lernformen wie Partnerunterricht, Gruppenunterricht und Unterricht nach Arbeitsplänen. Dabei wird Selbständigkeit, Kreativität und Teamfähigkeit von den Kindern gefordert. Die neue Herausforderung für uns stellt nun die verpflichtende „E-education“ dar. Unsere Schüler arbeiten seit Jahren bereits fleißig



Vorschulklasse

mit Computerprogrammen, in naher Zukunft müssen wir unsere Klassen umrüsten zu „digitalen Klassenzimmern“. Neben allen modernen zeitgemäßen Ansprüchen, denen wir gerecht werden müssen, dürfen wir aber auch nicht vergessen, wie wichtig es für die Kinder ist, unsere Traditionen kennen zu lernen. Wir feiern in der Volksschule die Feste im Jahreskreis und die Schüler haben große Freude daran.



In unserer Schulqualitätsarbeit widmeten wir uns im vorigen Jahr der Nahtstelle Kindergarten - Schule. Mit einigen Zielen, den dazugehörigen Maßnahmen und vielen gemeinsamen Aktionen sollte der Übergang vom Kindergarten in die Volksschule für die Kinder vertrauter und für die Eltern transparenter werden. Danke an unseren Kindergarten für die tolle Mitarbeit und Unterstützung.

In diesem Schuljahr durften unsere Erst-



1a Klasse



OSR VD Waltraud Listberger

Direktorin

Tel.: 06452/5459

direktion@vs-altenmarkt.salzburg.at

http://www.vs-altenmarkt.salzburg.at

klassler mit ihren Schultaschen ihre Gruppen und am Martinstag mit ihren Laternen den Kindergarten besuchen. Eine Klasse besuchte wieder das Seniorenheim.



Großes Interesse bei der Reptilienschau

Landesprojekt Singende Schule

Das Singen ist „Krafftutter“ für Kinderhirne, dient der kulturellen Gesellschafts- und Gemeinschaftsbildung und hat viele positive Nebeneffekte: Jeder Mensch kann singen, Singen macht froh und verbindet. Singen erleichtert den Integrationsprozess (Migration, Behinderte), hat heilende Wirkungen, fördert Aggressionsabbau und Konzentration, erleichtert den Spracherwerb und gibt Kulturleistungen (Volkslieder, Singtraditionen etc.) weiter. Singen fördert in jeder Lebensphase die Potentialentfaltung des Gehirns!



1b Klasse

NEUES AUS DER SPORTMITTELSCHULE

Altenmarkt – Flachau – Eben – Hüttau

Intensivsprachwoche Eastbourne

In der ersten Schulwoche war es wieder soweit. 54 Viertklässler machten sich auf den Weg nach England, um im Rahmen einer Intensivsprachwoche ihre Englischkenntnisse anzuwenden und verbessern. Die Vormittage verbrachten die Schüler in einer Sprachschule, an den Nachmittagen wurden Sehenswürdigkeiten besucht, in Projektarbeit Interviews durchgeführt



und Eastbourne und die Umgebung erkundet. Wegen der Terrorwarnstufe nach dem Bombenattentat in London entschied man sich,



den Ausflug in die britische Hauptstadt abzusagen. Die Schüler verbrachten stattdessen einen Tag in Canterbury, einer Stadt mit der imposantesten Kathedrale Großbritanniens und Sitz des Erzbischofs. Durch den Aufenthalt bei den Gastfamilien lernten die Jugendlichen das englische Familienleben und das berühmte englische Essen kennen.

Die Intensivsprachwoche war zwar anstrengend, aber eindrucksvoll und für alle Beteiligten ein wunderbares Erlebnis, zumal auch das Wetter mitspielte. Und wem schadet schon etwas englischer Regen?

Berufsorientierung

Mit der Umstellung vom Hauptschulsystem auf die Neue Mittelschule wird auch der Berufsorientierung ein neuer Stellenwert eingeräumt. Die Vorbereitung auf die Zeit nach der Mittelschule beginnt bereits in der 3. Klasse mit der Einführung des Faches „Berufsorientierung“. In einer Unterrichtsstunde pro Woche erhalten die Schüler grundlegende Informationen zu diversen Berufen und eine fundierte Analyse ihrer eigenen Stärken und Interessen. Betriebsbesichtigungen und Besuche diverser öffentlicher Einrichtungen (AMS, AK, Kompass...) ergänzen den theoretischen Unterricht.

In der vierten Klasse fahren die Schüler zur I-STAR (Technikmesse) und zum „Talentecheck“, wo sie noch einmal eingehend auf ihre Interessen und Fähigkeiten getestet werden. Die Besprechung der Ergebnisse mit eigens dafür geschulten Psychologen findet in den darauffolgenden Wochen mit den Schülern und deren Eltern direkt an unserer Schule statt.

Peermediation

Nach einer gelungenen Werbeaktion von engagierten Peermediatoren der letztjäh-



OSR Andrea Scherübl-Fischer

Vertretung Wolfgang Zauner

Tel: 06452/5505,

direktion@hs-altenmarkt.salzburg.at

www.sms-altenmarkt.salzburg.at

rigen 4. Klassen haben sich dieses Jahr 29 Schüler zur Ausbildung angemeldet!

Wenn alle Bereiche des Peer-Führerscheins abgearbeitet sind, dürfen sich die Peers auf die feierliche Zertifikatsverleihung freuen. Die Zusatzqualifikation wird auch im Zeugnis vermerkt und kann im weiteren Leben oft eine Hilfestellung bieten.



Schulsprecherin Simone Dertnig mit dem Peer-Zertifikat

Im folgenden Schuljahr können die ausgebildeten Peers Mediationsgespräche durchführen und dabei ihren Mitschülern zu einer gemeinsamen, friedlichen Lösungsmöglichkeit bei Konflikten verhelfen. Wer Interesse an unserer Arbeit hat, findet auf unserer Homepage mehr Informationen. Auf den Fotos der Zertifikatsverleihung sieht man viele stolze Peers, die sich heuer in den Dienst der Schule stellen und mithelfen, dass durch den friedlichen Um-

gang miteinander unser gutes Schulklima bestehen bleibt!

Schulumbau

Am Ende der Hauptferien wurde der letzte Bauabschnitt zur Fertigstellung des Schulgebäudes beendet. Nach Schulbeginn wurden noch der Physiksaal, der Musiksaal und ein EDV Raum fertiggestellt und eingerichtet und einige technische Anlagen in Klassen und Funktionsräumen fertig installiert.

Schüler und Lehrer fühlen sich in der neuen Umgebung sehr wohl und nutzen die Räumlichkeiten nach dem Umbau intensiv - auch mit der Erprobung neuer Möglichkeiten und Unterrichtsformen. Vielen Dank an unsere Gemeinden für die großzügige Finanzierung dieses gewaltigen Projektes. Mit einem Tag der offenen Tür am 4. Mai 2018 wollen wir uns bedanken und allen Interessierten die Möglichkeit geben, die neuen Lernumgebungen zu besichtigen.

Besuch des Weihbischofs

„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“ – unter diesem Motto durften die Schüler am 21. Oktober unseren neuen Weihbischof Hansjörg Hofer willkommen heißen. Mit Liedern unseres Chores unter der Leitung von Simone Klieber, einem eigens für den hohen Besuch verfassten Schulgedicht, der Klarinettengruppe von Hans-Jörg Oppeneiger und einem schwungvollen Tanz der Sportklasse stellten



wir dem Weihbischof unsere Schule vor. Mit seiner herzlichen Art beeindruckte er uns und wir bekamen einen guten Gesamteindruck von der Tätigkeit eines Weihbischofs. Nach einem gemeinsamen Kanon empfangen wir den Segen. Im Anschluss an die Feier lud das Lehrerkollegium zu einer Agape mit Wein und Brot ins Konferenzzimmer ein, wo der Besuch noch einen runden Abschluss fand.

Cross Country Lauf 2017

Hervorragende Leistungen zeigten 20 Schüler der Sportmittelschule in Schwarzach. Nachdem sich die Mädchen und Jungs für die Bezirksmeisterschaft Cross Country qualifiziert hatten, erreichten in der Kategorie I weiblich die Mädchen der 1. und 2. Klassen den dritten Platz, die Jungs den zweiten.

Die Mädchen sowie auch die Jungs der 3. und 4. Klassen gewannen jeweils den Teamwettbewerb und durften zur Landesmeisterschaft nach Hof bei Salzburg fahren. Besonders positiv stachen Maria Bonaccorso, Klara Kollmer, Fiona Fritzenwallner, Simone Dertnig und Barbara Oberauer bei der Bezirksmeisterschaft hervor, welche in der Einzelwertung die ersten fünf Plätze belegten.



Bei der Landesmeisterschaft landeten die Mädchen auf dem vierten Platz und verpassten so nur knapp das Podest. Jedoch erreichte Maria Bonaccorso den sensationellen 2. Platz in der Einzelwertung und darf sich somit Vizelandesmeisterin nennen.



Sportklasse

Vorab möchten wir noch einige Informationen geben, wie Ihr Kind in die Sportklasse aufgenommen werden kann. Der Sport-Eignungstest umfasst ein ärztliches Attest über die Sporttauglichkeit, Erhebung der sportmotorischen Grundeigenschaften, wie Kraft, Schnelligkeit, Gleichgewicht, Ausdauer, Gelenkigkeit, Gewandtheit und Geschicklichkeit, Geräteturnen am Reck, Barren, Kasten, Boden sowie Leichtathletik und Schwimmen.

Termine

Anmeldeschluss Sportklasse:
22.12.2017

Eignungstest: 22.+23.01.2018

Anmeldung für alle Schüler:
19.02. bis 02.03.2018

Vorankündigung

Tag der offenen Tür am 4. Mai 2018

Pensionierung

Ende Oktober verabschiedete sich HOL SR Karl Steinpatz in den wohlverdienten Ruhestand. Wir bedanken uns für seine hervorragende Arbeit und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Wenn Sie mehr über das Schulleben unserer Schule erfahren möchten, klicken Sie bitte unsere Homepage an, die ständig aktualisiert wird.



POLYTECHNISCHE SCHULE ALTENMARKT

Im Schuljahr 2017/18 besuchen derzeit 45 Mädchen und Burschen die Polytechnische Schule Altenmarkt. Unterrichtet werden die Schüler durch Marissa Bogensperger, Elisabeth Herzgsell, Brigitte Klieber, Rupert Kreuzer, Werner Lainer und Gero Mooslechner.

Die Schüler stammen aus folgenden Gemeinden:

Altenmarkt	9
Eben	6
Filzmoos	4
Flachau	1
St. Martin	1
Hüttau	7
Radstadt	14
Untertauern	1

Gezielt bewerben

Im Rahmen der Berufsorientierungsphase werden unsere Schüler intensiv und gezielt auf ihre Bewerbung in künftigen Lehrbetrieben vorbereitet. Im Unterricht werden Bewerbungsunterlagen vorbereitet und das mündliche Bewerben wird von externen Profis mit den Jugendlichen erarbeitet. Manuel Vogl, Lehrlingsverant-

wortlicher der Spar, berät die Schüler in Fragen des Auftretens, der Kommunikation und der Kleidung bei diesem wichtigen Thema.

Tina Widmann hat mit ihrer Initiative „Die Chance“ diese Arbeit intensiviert und in Einzelgesprächen eine Bewerbungssituation geübt. Bei den Schüler-Eltern-Lehrergesprächen, bei denen sich die Jugendlichen für den Ausbildungsweg im Fachbereich für das weitere Schuljahr bewerben, wird der Ablauf eines Bewerbungsgesprächs noch einmal in Anwesenheit der Eltern mit Ernstcharakter durchgeführt. Somit sind die künftigen Lehrlinge bestens vorbereitet auf ihren Einstieg in das Berufsleben.



Tina Widmann beim Bewerbungsgespräch mit Denis Eglseer

1. Berufspraktische Woche

Die erste Berufspraktische Woche (vom 16.-20. Oktober 2017) ist ein wesent-



Kreuzer Rupert

Direktor

Tel: 06452/6092

direktion@pts-altenmarkt.salzburg.at

www.land.salzburg.at/pts-altenmarkt

licher Baustein in dieser Phase und ermöglicht den Jugendlichen vielfältige Einblicke in die Berufs- und Arbeitswelt. Wir bedanken uns sehr herzlich bei der Tischlerei Oberreiter und beim Tourismusverband Altenmarkt stellvertretend für alle Altenmarkter Unternehmen für ihre Unterstützung und für ihre Bereitschaft, Lehrlinge auszubilden.



Selina Pichler als Bürokauffrau beim TVB Altenmarkt



Alexander Kröss als Tischler bei der Firma Oberreiter

Workshop Suchtmittel- und Gewaltprävention

In Zusammenarbeit mit dem Präventionsteam der Polizei wurde ein Workshop zum Thema Suchtmittel und Gewalt durchgeführt. Sonja Gruber und Andreas Pühringer vom Pongauer Präventionsteam arbeiteten mit den Jugendlichen in diesen konfliktreichen Themenbereichen, die für unsere Schüler insbesondere schwerwiegender sind, als mit



Workshop Suchtmittel- und Gewaltprävention

dem Erreichen des 15. Lebensjahres die Strafmündigkeit gegeben ist.

Ausgezeichnete Schule

Stellvertretend für alle Polytechnischen Schulen Salzburgs wurde Direktor Rupert Kreuzer von Bundesministerin Sonja Hammerschmid und Sektionschef Christian Dorninger für die Organisation und Durchführung des Landeswettbewerbes der Polytechnischen Schulen

ausgezeichnet. Dieser findet jedes Jahr im Mai im Salzburger Europark statt und ist in der Form einzigartig in Österreich

und zeigt, welche hohe Kompetenz 15-Jährige beim Eintritt in die Lehrlingsausbildung haben.



Anmeldezeitraum

Die Anmeldung für die Polytechnische Schule Altenmarkt erfolgt unmittelbar nach den Semesterferien **vom 19.02. bis 02.03.2018.**

Mitzubringen sind das von den Eltern unterschriebene Anmeldeformular (auf unserer Homepage) sowie das Semesterzeugnis der zuletzt besuchten Schule.



JUGENDZENTRUM ALTENMARKT

Vorstellung neue Mitarbeiterin Ulrika Weiß

Ich möchte mich an dieser Stelle gerne vorstellen. Mein Name ist Ulrika Weiß und ich bin 38 Jahre alt. Nachdem ich ein paar Jahre mit der Erziehung meiner Kinder verbracht habe, begann ich mit meiner Ausbildung zur akademischen Freizeitpädagogin an der PH Salzburg. Diese schloss ich im Sommer 2016 erfolgreich ab. Ich freue mich, dass ich seit Oktober 2017 das Team der Schulkindgruppe und des Jugendzentrums unterstützen darf. Ich wollte mich schon immer der Arbeit mit Kindern widmen und werde mich bemühen, den Kindern gleich viel Freude zu bereiten, wie sie mir bringen.

Ulrika Weiß

„Rauchfreier Spielplatz“

Wie jedes Jahr wurde auch heuer am 29.

September wieder der Weltkindertag gefeiert. Zu diesem Anlass wurde mit den Kids der Schulkindgruppe darüber gesprochen, welche Wünsche sie haben. Nach eifriger Diskussion entschlossen wir uns ein kleines Projekt zum Thema „Wir wünschen uns einen rauchfreien Spielplatz“ zu starten.

Mit vollem Elan bastelten wir gemeinsam mit den Kindern wirklich kreative Plakate,



Vanessa Thaler MA, Ulrika Weiss,
Sascha Puff

Tel: 0676/ 735 18 35

juz.altenmarkt@sbg.kinderfreunde.at

www.sbg.kinderfreunde.at

welche wir später am Spielplatz aufhängten.





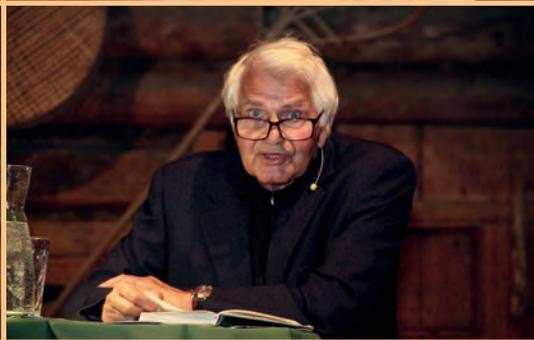
LEBENDIGES HANDWERK





ALTENMARKTER KULTURSOMMER 2017





FEST AN DER ENNS



ADVENTMARKT



MUSIKUM ALTENMARKT

Altenmarkt · Eben · Flachau · Hüttau · Kleinarl · Wagrain

musikum

„Jedes Kind kommt mit musikalischem Potential auf die Welt. Es liegt an uns, diese lebensbereichernde Quelle zum Fließen zu bringen oder sie wieder versiegen zu lassen.“

(Mag. Michael Seywald, Landesdirektor des Musikum)

Wer an einer Musikschule vorbeikommt, hört es meist bunt aus den Räumen klingen. Hier übt und musiziert die Jugend Salzburgs mit Gesang und unterschiedlichsten Instrumenten. Die klangliche Vielfalt reicht von der Klassik über die Volksmusik bis zu Rock, Pop und Jazz. Wir öffnen den jungen Menschen die Tür in die „farbenreiche“ Welt der musikalischen Stilrichtungen. Während sich die einen zum Ziel setzen, einmal ein

Stück von Mozart oder Beethoven spielen zu können, möchten andere einmal in der örtlichen Blaskapelle spielen oder ihr Publikum mit coolem Rocksound begeistern.

Großartige Angebote für unsere Jüngsten

In der Musikalischen Früherziehung lernen die Kinder die Welt der Musik mit allen Sinnen kennen. In der Gruppe erleben sie Freude am gemeinsamen Musizieren, Singen und Tanzen. In Altenmarkt und Wagrain besuchen



Musikalische Früherziehung



Junge Oboistin bei Musikum All In



Flügelhorn auch für Mädchen

zirka 40 Kinder den Unterricht unserer Lehrerin Monika Stranger.

Bläserklassen sind in Salzburg groß in Mode. Im Pongau führen wir nun die ersten zwei Klassen. Dank der Initiativen der



Hansjörg Oppeneiger BEd MA

Musikschuldirektor

Tel: 06452 5841

altenmarkt@musikum-salzburg.at

www.musikum-salzburg.at

Trachtenmusikkapellen Kleinarl und Wagrain freuen sich unsere Lehrer, Josef Windhofer und Gerald Oberauer, dort den Nachwuchs fördern zu können.



Bläserklasse Kleinarl

Adventkonzerte und Weihnachtsfeiern

Viele Schüler des Musikum sind auf Weihnachtsmärkten, Adventwanderungen und Adventfeiern zu hören. Die besinnlichen, frohen Lieder und Weisen, die sie spielen, verschönern uns die vorweihnachtliche Zeit.

Fotogalerie im Internet

Die Homepage bietet einen kleinen Überblick über unsere musikalische

Arbeit: www.musikum.at → 4you → Fotogalerie

Wir bedanken uns bei den Schülern und Eltern für die gute Zusammenarbeit!

Ein ganz besonderer Dank gilt dem Bürgermeister und der Gemeindevertretung für die großzügige Unterstützung unserer Schule.



Gesamtspiel „Musikum All In“

**ALTENMARKT
ZAUCHENSEE**

Das doppelte Urlaubs-Paradies.
altenmarkt-zauchensee.at

Griäß Di!

Nach dem sensationellen Ergebnis im Sommer 2016, +22% Nächtigungen und +10% Ankünfte, verzeichnen wir für den **heurigen Sommer** (1. Mai bis 31. Oktober) erneut ein **Plus (4%)** bei den **Ankünften**, bei den **Nächtigungen** müssen wir jedoch ein **Minus** von **4%**

hinnehmen. Der Nächtigungsrückgang resultiert u.a. aus dem Wegfall von Betten (Schließung wegen Umbau). Umso erfreulicher daher das Plus bei den Ankünften, was uns zeigt, dass wieder mehr Gäste Altenmarkt-Zauchensee als Urlaubsort gewählt haben.

Das **Tourismusjahr 2016/17** (1. November bis 31. Oktober) schließen wir folgendermaßen ab: Bei den Nächtigungen konnten wir das Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr halten und die **Ankünfte leicht steigern** (+ 1.800 Gäste).

Statistiken

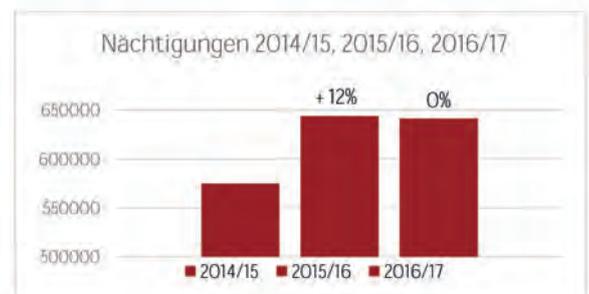
Nächtigungen, Sommer 2017



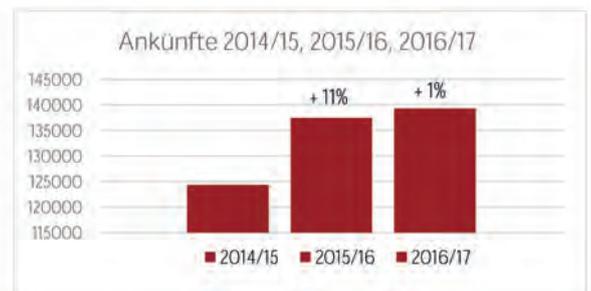
Ankünfte Sommer 2017



Nächtigungen, Tourismusjahr 2016/17



Ankünfte, Tourismusjahr 2016/17



Neues aus dem TVB Neue Mitarbeiterin

Anita Ellmer: „Ich freue mich, an der Produktentwicklung für Altenmarkt-Zauchensee mitzuwirken, um so neue Anreize für Gäste und Einheimische zu schaffen.“

Anita Ellmer ist Altenmarkterin und gehört seit 1. November zum TVB-Team. Sie ist verantwortlich für:

- Angebotsentwicklung
- Social Media



Ergebnisse der TVB Wahlen 2017

Folgende Mitglieder wurden gewählt:

Vorstand			
Obfrau/Vorsitzende Ilse Einfalt	Obfrau Stellvertreter Roland Dolschek	Finanzreferent Ernst Toferer	3 weitere Vorstandsmitglieder Veronika Scheffer Martin Steffner Rupert Winter
Ausschuss			
STGR 1	STGR 2	STGR 3	Gemeinde
Veronika Scheffer Michael Schneider Michael Walchhofer Johann Thurner	Roland Dolschek Ing. Harald Steiner Christian Jäger Franz Schneider	Ilse Einfalt Martin Steffner Bernadette Hochwimmer-Ackerl Ernst Toferer	Rupert Winter Wolfgang Habersatter Engelbert Thurner Sepp Hafner (kooptiertes Mitglied)
Ausschuss-Ersatzmitglieder			
STGR 1	STGR 2	STGR 3	Gemeinde-Ersatzmitglieder
Sebastian Mayrhofer jun.	Johann Rettenwender Karl Scharfetter Katharina Steffner Joachim Weitgasser	Beatrix Schneider Robert Herzgsell Heidi Bliem Norbert Lechner	Adam Schneider Christian Hoffmann Siegfried Stöckl Reinhard Thurner
Finanzkontrollausschuss			
Mag. Gerhard Pichler Dr. Manfred Buchmüller Mag. Adam Huber			

Winter-Veranstaltungen 2017/18

Winter.Markt
Winter.Market

Mi 27./Do 28.12.
Wed 27./Thur 28.12.

16 - 20 Uhr
4 - 8 pm

Marktplatz
Marketplace

mit Live-Bands
with Live Bands

Eintritt frei!
Free entry!

Natürlich | Herrlich | Sportlich
Natural | Welcoming | Spooky

**ALTENMARKT
ZAUCHENSEE**

Das doppelte Urlaubs-Paradies.
The Twin Holiday-Paradise.

altenmarkt-zauchensee.at

Silvester.Feier
New Year's Eve

Sonntag, 31.12.
Sunday, 31.12.

ab 22 Uhr
from 10 pm

Marktplatz
Marketplace

mit DJ & Moderator
with DJ & host

Eintritt frei!
Free entry!

Natürlich | Herrlich | Sportlich
Natural | Welcoming | Spooky

**ALTENMARKT
ZAUCHENSEE**

Das doppelte Urlaubs-Paradies.
The Twin Holiday-Paradise.

altenmarkt-zauchensee.at

Piccanto live

Freitag, 5.1.
Friday, 5.1.

16.30 - 18.45 Uhr
4:30 - 6:45 pm

Kartenverkauf:
Tourismus-Information
Ticket sale: Tourist Information

Dechantshofenne
Dechantshof Barn

Natürlich | Herzlich | Sportlich
Natural | Welcoming | Sporty

**ALTENMARKT
ZAUCHENSEE**

Das doppelte Urlaubs-Paradies.
The Twin Holiday-Paradise.

altenmarkt-zauchensee.at

Historic Ice Trophy

Mi 24. - So 28.1.
Wed 24. - Sun 28.1.

ganztägig
all day long

Kellerdörfel

Eintritt frei!
Free entry!

historicicetrophy.at

Natürlich | Herzlich | Sportlich
Natural | Welcoming | Sporty

**ALTENMARKT
ZAUCHENSEE**

Das doppelte Urlaubs-Paradies.
The Twin Holiday-Paradise.

altenmarkt-zauchensee.at

Genuss.Zeit in di Berg

*Indulgent.Times
in the mountains*

Sa 17. - Sa 27.3.
Sat 10. - Sat 17.3.

Höchster Bauernmarkt
Highest farmer's market

Gewinnen mit Genuss.Pass
Win with Indulgence Pass

Genusshütten.Tage
Indulgent.Days in the Huts

Weinverkostung
Wine tasting

teilnehmende Hütten
participating huts

Natürlich | Herzlich | Sportlich
Natural | Welcoming | Sporty

**ALTENMARKT
ZAUCHENSEE**

Das doppelte Urlaubs-Paradies.
The Twin Holiday-Paradise.

altenmarkt-zauchensee.at

Schneeschuh- Wanderungen

Vollmondtour
Di 2.1., Mi 31.1.,
Do 1.3. & Fr 30.3.
20 Uhr
Sternwarte

Sonnenaufgangstour
mittwochs
6.30 Uhr
Marktplatz

mountainsportsguide.com
Anmeldung unter:
0660 7397823

Natürlich | Herzlich | Sportlich
Natural | Welcoming | Sporty

**ALTENMARKT
ZAUCHENSEE**

Das doppelte Urlaubs-Paradies.
The Twin Holiday-Paradise.

altenmarkt-zauchensee.at

Winter-Veranstaltungen wöchentlich



Sternenführung
Star Gazing

dienstags
Tuesdays

28.11. - 10.4.

21 Uhr (Nov. - Mär.)
21.30 Uhr (Apr.)
9 pm (Nov - Mar)
9.30 pm (Apr)

Sternwarte
Zauchensee Observatory

Kostenfrei!
Free entry!

Natürlich | Herzlich | Sportlich
Natural | Welcoming | Sporty

ALTENMARKT ZAUCHENSEE

Das Doppelte Urlaub-Paradies
The Twin Holiday-Paradise

altenmarkt-zauchensee.at



Flying Coach

dienstags & donnerstags
Tuesdays & Thursdays

ganze Wintersaison
throughout all winter season

10 - 12 Uhr
10 am - Midday

Rosnerfeld
Rosnerfeld

Kostenfrei!
Free!

Natürlich | Herzlich | Sportlich
Natural | Welcoming | Sporty

ALTENMARKT ZAUCHENSEE

Das Doppelte Urlaub-Paradies
The Twin Holiday-Paradise

altenmarkt-zauchensee.at



Kulinarischer Spaziergang
Culinary Walk

mittwochs
Wednesdays

13.12. - 4.4.
13.12. - 4.4.

17 Uhr
5 pm

Marktplatz
Marketplace

Anmeldung!
Must pre-register!

Natürlich | Herzlich | Sportlich
Natural | Welcoming | Sporty

ALTENMARKT ZAUCHENSEE

Das Doppelte Urlaub-Paradies
The Twin Holiday-Paradise

altenmarkt-zauchensee.at



Gäste-Eissschießen
Winter Curling for Guests

mittwochs
Wednesdays

ganze Wintersaison
throughout the winter season

17 - 24 Uhr
5 pm - Midnight

Bahnen kostenlos!
Free use of the Curling Alley!

Eisssport - Anlage
Ice Sport Area

Natürlich | Herzlich | Sportlich
Natural | Welcoming | Sporty

ALTENMARKT ZAUCHENSEE

Das Doppelte Urlaub-Paradies
The Twin Holiday-Paradise

altenmarkt-zauchensee.at

GESCHENK TIPP

**ALTENMARKT
ZAUCHENSEE**

Das Einkaufsparadies mit Herz.

WEIL SCHENKEN FREUDE BEREITET!

Wenn Sie noch nach einem passenden Präsent zu Weihnachten suchen, dann liegen Sie mit den Geschenkgutscheinen der Werbegemeinschaft Altenmarkt auf alle Fälle richtig. Der oder die Beschenkte hat bei uns in Altenmarkt-Zauchensee, das Einkaufsparadies mit Herz, die ganz große Auswahl.

Die Gutscheine im Wert von 10, 20 oder 50 Euro sind in der Volks- und Raiffeisenbank sowie bei der Sparkasse in Altenmarkt erhältlich. Die Einkaufsgutscheine können in rund 50 Mitgliedsbetrieben der WGA eingelöst werden.

**FROHE WEIHNACHTEN & ALLES GUTE FÜR 2018!
IHRE WERBEGEMEINSCHAFT ALTENMARKT**

**WERBEGEMEINSCHAFT
ALTENMARKT**
www.wga.at



ADVENT- GEWINNSPIEL

01.12. - 24.12.2017

Sichern Sie sich mit dem Kauf eines Thermeneintrittes in der Adventszeit die Chance bei unseren Adventgewinnspiel teilzunehmen und tolle Preise der Erlebnis-Therme Amadé zu gewinnen!

Eine genaue Übersicht der Gewinne und deren Verlosungstag finden Sie unter www.thermeamadé.at oder an der Thermenkassa!

ERLEBNIS-THERME
amadé
ALTENMARKT
IM PONGAU



VEREINE *aktiv für Altenmarkt*

FREIWILLIGE FEUERWEHR ALTENMARKT

Auch 2017 hatten wir wieder einige runde Geburtstage in unserer Mannschaft. Auf diesem Weg möchten wir noch einmal unseren Kameraden alles Gute wünschen. 20 Jahre: Markus Scharfetter, Klaus Herzog und Christian Berger; 40 Jahre: Bernhard Heigl und Robert Geringer; 50 Jahre: Johann Rettenwender; 60 Jahre: Cyriak Klieber und 75 Jahre: Alois Steiger und Hartmann Bliem

Einsätze

Von größeren Einsätzen sind wir im vergangenen Halbjahr verschont geblieben. Auffallend häufig waren jedoch Einsätze zur Wespenvernichtung und zu Aufräumarbeiten nach Unwettern.

Insgesamt rückte die Feuerwehr Altenmarkt über 15 Mal zur Wespenbekämpfung aus und wendete dafür rund 100 Stunden auf.

Der Zugang zu den Nestern, welche aufgrund ihrer Lage oder Größe eine Gefahr für Bewohner bedeuteten, wurden mit Hil-

fe unserer Drehleiter oder einer Schiebeleiter gewährleistet.

Auch bei den Unwettern der letzten Monate sind wir im Vergleich zu anderen Orten verschont geblieben; jedoch wurden wir drei Mal alarmiert, um Verkehrswege wieder frei zu machen. In der Nacht von 10. auf 11. Juli wurden sowohl die B320 als auch die Oberndorferstraße in der Nähe des Gasthauses Laudersbach durch Bäume blockiert. Die Bäume wurden von der Feuerwehr beseitigt und im Anschluss die Fahrbahn wieder gereinigt.

Knapp ein Monat später, am 5. August wurde die Zauchenseestraße von mehreren kleinen Muren verschüttet. Auch hier rückte die Feuerwehr mit zwei Fahrzeugen aus und entfernte das Geröll mithilfe von zwei Teleskopladern.

Ein dritter Sturmeinsatz machte den Einsatz des Löschzugs Zauchensee erforderlich. Am 29. Oktober stürzten mehrere Bäume auf die L252. Die Einsatzkräfte beseitigten die Bäume und reinigten die Fahrbahn.



*Georg Weiß
Ortskommandant
David Rohrmoser
Schriftführer
www.ff-altenmarkt.at*

abwicklung und Koordinierung der einzelnen Feuerwehren. Für die Übung wurde ein Unwetter im Pongau angenommen, von den einzelnen Feuerwehren wurden teilweise Realübungen oder Übungen im Funkverkehr durchgeführt.

In Eben wurde eine Übung mit allen Feuerwehren des Ennspongau durchgeführt. Annahme war ein abgelegenes Brandobjekt in großer Höhe, wodurch eine Relaisleitung über mehrere Kilometer gelegt werden musste. Zeitgleich lief eine Übung des



Übungen

Von 22. bis 23. September wurde zu Übungszwecken der Bezirksführungsstab (BFÜST) Pongau einberufen. Dieser wird bei Großschadensereignissen im Pongau zusammengestellt und dient der Einsatz-



Bezirkskatastrophenzugs in St. Johann. Hier wurden gemeinsam mit anderen Pongauer Feuerwehren zwei Einsatzszenarien abgearbeitet: Eine überschwemmte Fläche musste mit Hilfe von Tauchpumpen und einer Hochleistungspumpe abgepumpt werden und mehrere Personen mussten aus zwei von einer Mure verschütteten Fahrzeugen gerettet werden.

Eine zweite große Übung wurde am 16. Oktober gemeinsam mit der Feuerwehr Radstadt und dem Roten Kreuz beim Schloss Tandlier abgehalten. Angenommen wurde ein Brand mit mehreren vermissten Personen.

Am Heiligen Abend wird unsere Feuerwehrjugend wieder am Nachmittag bis zum „Turmblasen“ am Marktplatz das Licht

aus Bethlehem austeilen. Die freiwilligen Spenden werden für in Not geratene Familien verwendet.

Zum Schluss möchten wir noch einen wichtigen Termin für 2018 vormerken: am 5. Mai 2018 veranstalten wir wieder einen Aktionstag der Feuerwehrjugend mit spannenden Schauübungen, Führungen und Unterhaltungsprogramm.

TRACHTENMUSIKKAPELLE ALTENMARKT

Am 11. November 2017 fand in der Turnhalle der Sportmittelschule Altenmarkt das alljährliche Cäcilienkonzert der Musikkapelle Altenmarkt statt. Der Konzertsaal war mit 650 Konzertbesuchern bis auf den letzten Platz gefüllt. Dem Publikum wurde ein anspruchsvolles und unterhaltsames Konzertprogramm geboten, für welches in diesem Jahr nicht der Kapellmeister sondern die Musikanten in der Stückauswahl verantwortlich waren. Der Kaiser-Walzer von Johann Strauss (Sohn), die Melodien aus dem Musical „Das Phantom der Oper“ und die Rock-Ballade „Bohämian Rhapsody“ stellen

nur eine Auswahl der Highlights des heurigen Konzertes dar. Die Musikkapelle verabschiedete sich mit dem Maxglaner-Zigeuner-Marsch von Tobi Reiser in die wohlverdiente Winterpause und die Konzertbesucher bedankten sich mit Standing-Ovations.

Das Cäcilienkonzert stellte den Abschluss eines sehr abwechslungsreichen und anspruchsvollen Musikjahres dar. An die 100 Ausrückungen in Form von Veranstaltungen, Konzerten, Proben und vereinsinternen Zusammenkünften hatte die Musikkapelle Altenmarkt durch das Gesamtorchester und Bläsergruppen im Jahr 2017 zu absolvieren.

Die Tatsache, dass jedes Jahr so viele Zuhörer zu unserem musikalischen Jahresabschluss kommen, zeigt, wie sehr Altenmarkter das ganze Jahr über ihrer Musikkapelle mit Wertschätzung entgegenkommen und dafür möchten wir sehr herzlich Danke sagen.



Ehrung 40 Jahre Gold



Ehrung 25 Jahre Silber



Martin Staiger
Obmann

www.tmk-altenmarkt.at

Das Cäcilienkonzert nehmen wir auch alljährlich zum Anlass, um Ehrungen in unserem Verein vorzunehmen. Die Auszeichnungen wurden heuer von Bgm. Rupert Winter und dem Bezirkskapellmeister-Stellvertreter Peter Gappmaier verliehen.

Das Ehrenzeichen des Salzburger Blasmusikverbandes in Silber wurde an Hans Eder, Rupert Buchsteiner und Martin Staiger verliehen.

Unser Musikkamerad Rupert Steger wurde im Rahmen des Konzertes für seine 40-jährige, treue und eifrige Mitgliedschaft in der Musikkapelle Altenmarkt mit dem goldenen Ehrenzeichen des

Salzburger Blasmusikverbandes ausgezeichnet.

Wir gratulieren den ausgezeichneten Musikkameraden und wünschen weiterhin viel Freude an der Musik und in den Reihen der Musikkapelle Altenmarkt.

HEIMATVEREIN D'LUSTIGEN ZAUCHENSEER

Das alljährliche **Bauernherbstfest** unter dem Motto **Lebendiges Handwerk** war auch dieses Jahr wieder eines unserer Höhepunkte. Wir durften uns über zahlreiche Besucher in der Dechanthofene freuen.. Zum ersten Mal dabei waren Nors Farandi, die uns Einblicke in das frühmittelalterliche Alltagsleben der Bajuwaren gewährten, weiters präsentierten sie uns die historische Handwerkskunst, Textiltechniken und den Bronzeguß.



Zu sehen gab es weiters Schindel machen, Spinnen, Drechseln, Dreschen, Piloten schlagen, Brunnenbohren, Wetzstoa machen, Brot backen, Filzen, Hl. Geist schnitzen, Klöppeln uvm.



Für das leibliche Wohl sorgten wir mit unseren bereits bekannten Blattl- und Fleischkrופן sowie Broten und Torten. Die traditionelle Schottsuppe und s´ Muas durften natürlich auch nicht fehlen. Wie jedes Jahr wäre dieses Fest nicht möglich ohne die, die uns immer unterstützen, dafür ein riesengroßes **DANKESCHÖN** an die fleißigen Helfer! Musikalisch umrahmten den gelungenen Tag die Tannkoppn Musi, die uns



*Felix Bergmann
Obmann*

www.heimatvereine.at

trotz kaltem Wetter wieder super eingeeht hat.

Zum Ende unseres Vereinsjahres möchten wir uns noch bei all unseren Mitgliedern für die tolle Zusammenarbeit bedanken, und wünschen allen Trachtlern sowie den Atenmarkter/innen eine wunderschöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in das neue Jahr.



STRUCKERSCHÜTZEN ALTENMARKT

Schon wieder geht ein Jahr dem Ende zu und wir Schützen dürfen auf ein schönes Vereinsjahr zurückblicken. Über die Aktivitäten im ersten Halbjahr haben wir bereits in der Sommerausgabe der Gemeindenachrichten berichtet und seither haben wir folgende Veranstaltungen organisiert oder durch unsere Ausrückung verschönert:

Von 14. bis 16. Juli haben wir gemeinsam mit der Trachtenmusikkapelle und der Freiwilligen Feuerwehr das 47. Große Altenmarkter Sommerfest veranstaltet. Das Fest war ein großer Erfolg und

bildet immer wieder die finanzielle Grundlage für die Bewältigung unserer zahlreichen Vereinsaufgaben.

Am 2. September mussten wir unseren treuen Schützenkameraden Adam Schneider – Sinnhubvater, zu Grabe geleiten. Adam war Gründungsmitglied im Jahr 1950 und war darüber hinaus viele Jahre im Schützenausschuss aktiv. Die Struckerschützen werden dem äußerst verlässlichen Kameraden immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Eine schöne alljährliche Ausrückung ist das Erntedankfest. Bei überaus reger Be-



*Hans Walchhofer
Hauptmann
Rupert Hochwimmer
Schriftführer
www.struckerschuetzen.at*

teiligung konnten wir am 1. Oktober unserem Herrgott für ein wiederum so gutes Erntejahr in würdiger Weise Dank sagen. Nachdem das Wetter nicht ganz

mitgespielt hat, wurden wir von der Altenmarkter Bauernschaft mit ihren vielen Schmankerln in der Festhalle verwöhnt und man konnte dieses schöne Fest gemütlich ausklingen lassen.

Am Abend des 21. Oktober sind wir anlässlich der Bischofsvisitation ausgerückt und haben unseren Weihbischof Dr. Hans-Jörg Hofer am Marktplatz mit einer Ehrensalve lautstark begrüßt.

Unser ältester Struckerschütze Matthias Steiner – Arlhofvater, feierte kürzlich sei-



Matthias Steiner

nen 90. Geburtstag. Wir gratulieren bei dieser Gelegenheit nochmals herzlich und wünschen dem Jubilar noch viele zufriedene Lebensjahre im Kreise seiner Familie.

Weiters durften wir unserem treuen Kameraden Herbert Huber – Gassenbauer in Eben, zu seinem 80er gratulieren.

Am 5. Dezember 2017 erfolgten wieder die traditionellen Hausbesuche unserer mittlerweile 10 Passen. Die Nikolaus- und Krampusgruppe möchte sich bei allen Familien wieder für die freundliche Aufnahme unserer Passen und für den Besuch beim gemütlichen Adventmarkt am Marktplatz bedanken. Ihre großzügige Spende anlässlich der

Hausbesuche hilft uns sehr, dieses schöne Brauchtum bei uns in Altenmarkt zu erhalten. Ein besonderer Dank gilt wieder allen mitwirkenden Passen mit ihren Begleitern.

Abschließend bedanken wir uns bei unseren Schützendamen und Schützenkameraden für die zahlreichen Ausrückungen und die gute Zusammenarbeit während des ganzen Vereinsjahres und bei der Bevölkerung für die laufende Unterstützung.



BERGRETTUNG ALTENMARKT

50 Jahre Bergrettung Altenmarkt-Zauchensee

Am 23. September wurde im Festsaal Zauchensee das 50 Jahre Jubiläum der Bergrettung Altenmarkt-Zauchensee in festlichem Rahmen gefeiert. Im Zuge dieser Feier wurden die sechs Gründungsmitglieder Ewald Hoffman Sen., Rupert Mooslechner, Heinz Schenk, Hans Trojer und Hubert Weißenbacher durch den Landesleiter der Bergrettung Salzburg Balthasar Laireiter und Bürgermeister Rupert Winter für ihre Dienste geehrt.

Umrahmt wurde das Jubiläum von unterhaltsamer Musik und Erzählungen der Gründungsmitglieder von früheren Zeiten.

Für das Jubiläum wurde auch eine Chronik der Bergrettung Altenmarkt erstellt,

in der die Entstehungsgeschichte, sowie die Entwicklung der Bergrettung zusammengefasst wurde. Wer Interesse daran hat, kann die Chronik bei unserem OL Thomas Gotthardt bestellen.



Mitglied werden

Aktuell sind wir 30 aktive Mitglieder, für Interessierte besteht immer die Möglichkeit der Bergrettung beizutreten. Folgende Kriterien wurden für eine Aufnahme seitens der Landesleitung festgelegt:



Thomas Gotthardt
Ortsstellenleiter

Franz Erhardt, Schriftführer
www.bergrettung-salzburg.at

- Klettern im III. Schwierigkeitsgrad im Vorstieg
- Sicheres Tourenski-Gehen im hochalpinen Gelände
- Zeitliche Verfügbarkeit für Einsätze und Ausbildung
- Körperliche Fitness und geistige Eignung
- Ehrenamtliche, freiwillige Mitarbeit
- Mindestalter: vollendetes 16. Lebensjahr -Höchstalter: 45 Jahre

Geboten wird eine umfassende Ausbildung durch erfahrene Bergführer, Alpingendarmen, Flugretter und Ärzte. Nach dem Probejahr sind vier Kurse zu besuchen, die jeweils ca. eine Woche dauern:

- Erste Hilfe Kurs
- Winterkurs (Lawinen-, Schneekunde...)
- Sommerkurs (Felsklettern, Seiltechnik...)
- Eiskurs (Hochtouren, Gletscher, Spaltenbergung ...)

Bei Interesse bitte Kontaktaufnahme mit dem Ortsstellenleiter Thomas Gotthardt unter der Telefonnummer: 0664/3828845.



Ehrung der Gründungsmitglieder



Mitglieder der Bergrettung Altenmarkt-Zauchensee

Evangelischer Gottesdienst

I. Advent 17:00 statt 9:30

Heiliger Abend: 16:00 Kinderweihnachten mit Anspiel 23:00 Christmette

I. Christtag: 9:30 +A. Silvester: 17:00

Jeden Sonntag: 9:30 mit Kindergottesdienst 21. Jänner: 17:00 ökumenisch



Lasst uns nun gehen ... und die Geschichte sehen ... Lk 2, 15





ROTES KREUZ ORTSSTELLE ALTENMARKT

Viele Dienste am Nächsten werden in aller Stille verrichtet, unzählige Krankentransporte und Therapiefahrten wurden von den freiwilligen Mitarbeitern der Rot-Kreuz Abteilung Altenmarkt durchgeführt. Eine Selbstverständlichkeit für uns ist es auch, diverse Veranstaltungen im Ort mit Ambulanzdiensten zu begleiten und so für die Sicherheit der Besucher da zu sein. Erfreulicherweise darf ich bekanntgeben, dass es nach einigen Jahren wieder gelungen ist, eine Ausbildung zum Rettungssanitäter selbst im Bezirk abzuhalten – die sehr engagierten Teilnehmer absolvieren zur Zeit ihre theoretische und praktische Ausbildung und werden im Frühjahr die kommissionelle Abschlussprüfung ablegen.

Ein besonderer Dank ist hier dem Ausbildungsteam der Bezirksstelle, unter Leitung von Markus Moser, auszusprechen, das die „jungen“ Mitarbeiter in hervorragender Weise betreut.

Personalia:

Die Jahresabschlussfeier der Rot Kreuz Bezirksstelle Radstadt fand dieses Jahr beim Urbisgut in Altenmarkt statt. Wir bedanken uns bei der Familie Bittersam für den gemütlichen Abend und die hervorragende Bewirtung sowie bei unserem Geschäftsführer Gerhard Wechselberger für die Einladung.

Im Beisein unseres Präsidenten MR Dr. Werner Aufmesser und unseres Ehrenlandeskommandanten Dir. Gerhard Huber wurden folgende freiwillige Mitarbeiter der Abteilung Altenmarkt befördert oder ausgezeichnet:

Beförderungen

Zum Helfer:

Harald Stranger, Joachim Steger, Mat-

thäus Dürager, Julian Weitgasser

Zum Oberhelfer:

Hansjörg Diemath, Thomas Fritzenwallner, Wolfgang Gröll, Lukas Haas

Zum Haupthelfer:

Matthias Steger, Claudia Steinacher

Zum Oberzugsführer:

Stefanie Gumpold

Zum Sanitätsmeister:

Manuela Keplinger, Gernot Halbwirth



Zum Obersanitätsmeister:

Manfred Haas

Auszeichnungen

Dienstjahrsabzeichen in Gold (30 Jahre):

Hans-Peter Schober

Henry Dunant Medaille in Silber:

Christoph Heil



Verdienstmedaille in Bronze:

Johannes Seiwald

Verdienstmedaille in Gold:

Markus Moser, Hans-Peter Schober, Herbert Vogetseder

Bronzenes Verdienstzeichen des Landesverbandes:

DI Thomas Gotthardt, Ortsstellenleiter der Bergrettung Altenmarkt



AK Ingomar THURNER

Abteilungscommandant

ingomar.thurner@sbg.at

www.rotekreuz.at



Ich möchte auch in dieser Ausgabe einen Mitarbeiter der Abteilung vorstellen und zu Wort kommen lassen:

Dennis Quehenberger hat seinen Zivildienst in Radstadt absolviert und in dieser Zeit auch schon ehrenamtliche Dienste geleistet. Dankenswerterweise hat sich Dennis nach Abschluss seines Zivildienstes entschlossen, seine ehrenamtliche Tätigkeit bei der Rot Kreuz Abteilung Altenmarkt fortzusetzen.

Nachdem das Rote Kreuz nach Flachau heuer auch in Zauchensee die Pistenrettung mitgestaltet, sind wir besonders stolz, dass sich Dennis hier als Vertreter des Roten Kreuzes einbringt. Wir wünschen für diese verantwortungsvolle Tätigkeit viel Kraft und Energie.

„Ich bin über den Zivildienst zum Roten

Kreuz gekommen. Da mich die Arbeit im Rettungsdienst sehr interessiert hat, bin ich als Freiwilliger dabei geblieben. Am meisten begeistert



mich der kollegiale Zusammenhalt und die Unterstützung, die uns in Bezug auf Weiterbildungen geboten wird!“

Solltest du dem Beispiel von Dennis in Bezug auf ein ehrenamtliches Engagement folgen wollen, wende dich bitte an die oben angeführte Kontaktadresse!

WASSERRETTUNG ENNS-PONGAU



Im Sommer wurden wir vom Produzenten der ZDF/ORF Serie „Die Bergretter“ gebeten beim Salzwasserfall in St. Martin am Grimming die Dreharbeiten zu überwachen. Für uns eine überaus aufregende Erfahrung, die zwar sehr nass, aber ohne jegliche Zwischenfälle von statten ging.

Im Juli wurden wir zu einem schweren Verkehrsunfall in Untertauern bestellt. Ein Auto lag auf dem Dach im Bachbett der Taurach, die Insassen waren darin eingeschlossen. Glücklicherweise überlebten die Unfallopfer dieses tragische Ereignis.

Im Rahmen des „Fisherman´s Friend Strongmanrun“ in Flachau durften wir die Überwachung eines Hindernisses übernehmen. Die Teilnehmer hatten im Bereich der Enns den Wasserkanalzubringer zu durchqueren. Eine eiskalte Angelegenheit, die von allen ohne größeres Jammern bewältigt wurde.

Ebenso wurden wir in diesem zweiten Halbjahr zu einigen kleineren Einsätzen alarmiert.

Im Bereich der Ausbildung dürfen wir einige großartige Veranstaltungen aufzeigen. Für den Kindergarten Gröbming konnten wir einen

Schwimmkurs abhalten. Stolz dürfen wir berichten, dass zum Ende des Kurses alle Kinder das Schwimmen erlernt hatten.

Ende September luden wir gemeinsam mit der Marktgemeinde bereits zum zweiten Mal zum „Familienfest an der Enns“. Trotz der schlechten Wetterprognose haben wir uns für eine Durchführung entschieden. Dies wurde auch von vielen Besuchern sehr begrüßt. Bereits am Morgen besuchten uns die ersten Gäste und nutzten die vielen Freizeitmöglichkeiten.



Ein großer Dank gilt den vielen freiwilligen Helfern, die uns an diesem Tag fest unter die Arme gegriffen haben. Leider setzte der Regen am Nachmittag etwas zu früh ein, doch



Harald Obermayer

Ortsstellenleiter

sbj.owr.at/altenmarkt

die Besucher im Festzelt ließen sich die Laune am Feiern nicht nehmen. Im kommenden September wird das Familienfest an der Enns in die dritte Auflage gehen.

Ein großer Teil unserer Einsatzmannschaft besuchte am 28. Oktober den Landesausbildungstag in Bischofshofen. Dort wurden wir mit vielen theoretischen und praktischen Übungen im Übungs-Einsatzfall konfrontiert. Mit den benachbarten Ortsstellen fand ein gelungener Austausch statt. Außerdem konnten wir verschiedene Einsatztaktiken erproben und erfuhren neue Details zum Digitalfunk.

Einige unserer Schwimmlehrer haben am 4. November die Verlängerung der Schwimmlehrer-Berechtigung im Salzburger Ayabad absolviert und sind dadurch jederzeit einsatzbereit, wenn es um das Leiten von Schwimmkursen geht. Darüber freuen wir uns natürlich sehr.

SPORTUNION ALTENMARKT



USC ALTENMARKT-ZAUCHENSEE ALPIN

Für den alpinen und nordischen Nachwuchs hat Dank des frühen Wintereinbruchs und der damit verbundenen ausgezeichneten Schneelage, bereits die Trainings- und Rennsaison begonnen. Während unsere nordischen Nachwuchstalente ihr Schneetraining im Dachsteingebiet und der Gnadental abolvieren, profitieren unsere alpinen Rennasse von den ausgezeichneten Bedingungen und Pisten in Zauchensee, wo dankenswerterweise Obfrau Veronika Scheffer über die Zauchensee Liftgesellschaft dem Schiclub optimale Trainingspisten zur Verfügung stellen kann.

Aktivitäten und Training beschränken sich beim USC Altenmarkt-Zauchensee aber nicht nur auf die Wintermonate, es wird bereits in den Sommermonaten aktiv trainiert, wobei die Trainingsgestaltung sehr vielseitig und abwechslungsreich ist. Bei den Alpinen gab es ein achtwöchiges Training unter der Leitung von Eva Strodl, Trainerin in der Schihauptschule Schladming. Mit einem Konditionswettkampf als Abschluß und einer tollen Siegerehrung in Zauchensee war diese Sommeraktivität ein voller Erfolg, großes Lob und Dank gebührt Sportwart Thomas Gsodam als Organisator.

Edi Jäger und Carina Unteregger waren mit dem nordischen Kadernachwuchs bereits ab Mai aktiv. Dabei wurde wöchentlich zwei Mal trainiert und dazwischen Bewerbe des Sommerbiathlon-Cups bestritten, der USC stach mit vielen tollen Ergebnissen und vor allem mannschaftlich hervor. Teambuilding war angesagt bei einer Wanderung mit Übernachtung im Zelt über Zauchensee-Strimskogel-Eisenhofalm.

Gemeinsam gab es dann noch im September eine Wanderung auf die Gamskogelhütte, mit einer Einladung zum Grillfest, anlässlich einiger Ehrungen um verdiente Mitglieder des USC Altenmarkt-Zauchensee.



Gespannt warten wir auf die Entwicklung unserer Athleten im ÖSV, wobei **Markus Dürager** nach seiner langen und hartnäckigen Verletzung in Nordamerika, ebenso wie **Martina Rettenwender** in Norwegen ihr Comeback gaben. Beiden wünschen wir wirklich alles Gute auf dem Weg zurück.

Barbara Walchofer steht am Sprung an die ÖSV Langlaufspitze und **Kristina Oberthaler**, die ins Lager der Biathleten gewechselt hat, ist ebenso drauf und dran in dieser Rennsaison aufhorchen zu lassen. Stark auch **Christoph Wieland**, er schaffte es in den ÖSV-Nachwuchskader-Langlauf.

Mit mehr als 400 Mitgliedern (Tendenz steigend), zählt der USC Altenmarkt-Zauchensee zu den stärksten Schiclubs in Salzburg. Die Anzahl der Mitglieder stärkt diesen im Landesverband und seine Position im ÖSV. Derzeit liegt Salzburg nur an 5. Stelle im Ranking der Mitglieder und hat entsprechend der Mitgliederanzahl auch nur ein eingeschränktes Potential an Stimmrechten im ÖSV, was natürlich bei wichtigen Grundsatzentscheidungen (Ver-



*Veronika Scheffer, Obfrau
Joham Hubert, Obmann-Stv.
www.sportunion-altenmarkt.at*

anstaltungsvergaben, Zuwendungen etc.) einen Nachteil bringt.

Deshalb ist man auch bei den Verantwortlichen im Schiclub Altenmarkt-Zauchensee bemüht, Mitglieder zu gewinnen.

Was bringt die Mitgliedschaft beim USC Altenmarkt-Zauchensee?

- Zugehörigkeit zu einem Wintersportverein, der seit 1954 Wintersport in Altenmarkt-Zauchensee fördert
- ermöglicht die Teilnahme an sportlichen und gesellschaftlichen Clubveranstaltungen, wie z.B. die Vereinsmeisterschaften des USC Altenmarkt-Zauchensee und vieles mehr
- ermöglicht den Service der ÖSV-Mitgliedschaft, in Form von Ermäßigungen und der kollektiven Unfall- Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung in Anspruch zu nehmen.

Der USC Altenmarkt-Zauchensee dankt allen Funktionären, Trainern, Rennläufern und Eltern für den Einsatz und Ihre Aktivitäten im abgelaufenen Jahr.



EISSCHÜTZENVEREIN ALTENMARKT

Ein erfolgreiches Jahr für die Altenmarkter Eisschützen

Nach dem Wiederaufstieg in die höchste Spielklasse (es gibt 9 Leistungsklassen mit über 150 Mannschaften) war man gespannt, wie sich unsere Mannschaft in der Meisterschaft behaupten kann. Der Mannschaftsführer und sportliche Verantwortliche Hermann Sendlhofer war optimistisch, auch in der obersten Liga gut mithalten zu können.

Wie bereits im Aufstiegsjahr 2016 konnte man auch 2017 auf die routinierte und gut eingespielte Mannschaft zurückgreifen. Alle Mannschaftsmitglieder waren topmotiviert und hocheifrig, sich wieder mit den Besten des Landes messen zu können. Damit Wunsch und Wirklichkeit nicht auseinanderdrifteten, wurde von Anfang an hart und konsequent trainiert. Der Klassenerhalt war vorrangiges Hauptziel (5 der 20 Mannschaften in der höchsten Spielklasse steigen ab), ein einstelliger Tabellenplatz das Wunschziel. Die Mannschaft spielte vom ersten Spieltag an sehr gut, und nach Ende des Frühjahresdurchganges (22 von 38 Spielen waren absolviert) lag die Mannschaft auf Platz 11 in der Tabelle.

Bei den Spielen im Herbst lief es wieder ähnlich gut. Die Mannschaft konnte noch 2 Plätze gutmachen und erreichte am Ende der Meisterschaft Platz 9.

Sehr erfolgreich war auch der Auftritt der Mannschaft bei der Ennstaler Meisterschaft. Nach dem Titel in den Jahren 2013 und 2015 und dem Vizemeister 2016 siegte die Mannschaft heuer überlegen und gewann den Titel Ennstaler Meister 2017.



Die Stockschützen Rupert Grünwald, Georg Brüggler und Johann Oppeneier spielten stark und brachten die Mannschaft oft frühzeitig in eine gute Position. Massler Rupert Nocker spielte seine ganze Routine und Erfahrung aus, spielte eine hervorragende Saison und trug wesentlich zum Gesamterfolg bei. Zu den beiden routinierten Hagg| Bernd Baldauf und Josef Sendlhofer gesellte sich mit Mathias Aigner ein dritter Spieler dazu, der jederzeit in der Lage ist, diese entscheidende Schlüsselposition spielen zu können.

Johann Prünster, Alexander Bittersam und Reinhard Rainer spielten nur fallweise, konnten sich aber immer gut in die Mannschaft einfügen.

Bei einer geringfügigen Steigerung, verbunden mit ein bisschen Spielglück, sind wir nicht im Mittelfeld der Liga, sondern bei den absoluten Spitzenteams dabei, dies wird sicherlich in den kommenden Jahren das Ziel sein.

Neben den sportlichen Erfolgen sind die zahlreich durchgeführten Veranstaltungen zu erwähnen.

Das 4-Bahnen-Turnier (Sieger Kellerdörf), das Winterturnier (Sieger Kellerdörf) und das alle zwei Jahre durchgeführte Faschingseisschießen (Sieger Turner), sowie die Ortsmeisterschaft sind besonders erwähnenswert.

Besonders erfreulich entwickelt sich



*Rupert Nocker, Obmann
Hermann Sendlhofer, Kassier
Gerhard Rettenwender, Schriftführer
www.esv-altenmarkt.at*

auch das Gästeeisschießen. Da sich der Verein eine Schneekanone angeschafft hat, sind immer beste Winter-Verhältnisse auf der Sportanlage, was unsere zahlreichen Urlaubsgäste freut. Jeder Vermieter, der Interesse hat, seinen Gästen diese Angebot anzubieten, meldet sich bei Obmann Rupert Nocker und reserviert die Bahn. Mindestteilnehmer 10 Personen. Die Abwicklung und Betreuung Ihrer Gäste macht der Verein.

Einen besonderen Dank möchten wir unseren zahlreichen Sponsoren, Gönnern und freiwilligen Helfern aussprechen. Nur durch den guten Zusammenhalt und die Unterstützung der Wirtschaft sind wir in der Lage, den Eisschützensport auf diesem hohen Niveau betreiben zu können.

Berichte zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage des ESV Altenmarkt unter www.esv-altenmarkt.at



TENNISCLUB ALTENMARKT

Wir dürfen wieder auf ein erfolgreiches, durch viele Veranstaltungen geprägtes Tennisjahr zurückblicken.

Im März wurde eine spektakuläre **Schi-Kegel-Tennis-WM** veranstaltet. Zusammengeloste Mixed-Paarungen gingen mit vollem Einsatz bei der Ortsmeisterschaft alpin, beim Kegel in Zauchensee und beim Hallentennis an den Start. Sieger dieser WM wurden Eva Trojer und Andreas Reiter.

Zur Vorbereitung auf die Freiluftsaison trainierten im April einige Clubmitglieder in Kärnten am Ossiachersee. Am 1. Mai starteten wir wie gewohnt mit einem Eröffnungsturnier in die Freiluftsaison.

Von Mai bis Oktober wurden die **Mannschaftsmeisterschaften** des Salzburger Tennisverbandes ausgetragen. Wir nahmen daran mit sieben Mannschaften teil. Die Herren allgemein erreichten mit einem jungen, dynamischen Team den Gruppensieg und steigen in die nächsthöhere Klasse auf. Die Damen allgemein spielten heuer erstmals in der Landesliga B und sicherten sich dort den Klassenerhalt. Gratulation auch an alle übrigen Mannschaften, die sich durch viele kampfbetonte Matches den Klassenerhalt in den jeweiligen Spielklassen sichern konnten.

Den ganzen Sommer über trainierten auch viele tennisbegeisterte Kinder mit der Tennisschule Gerald Kamitz. Felix Viehhauser trainiert auch heuer wieder im LZ Rif und bestreitet erfolgreich landesweite Turniere. An dieser Stelle ein „Dankeschön“ an unsere Jugendleiterin Michaela Viehhauser und Trainer Gerald Kamitz für ihr Engagement.

Unsere **Clubmeisterschaft** fand vom 21.07. bis 05.08. und vom 17. bis 22.09. statt. Nach vielen spannenden, teils emotionsgeladenen Spielen durften

sich folgende Spieler „Clubmeister 2017“ nennen:

Herren Einzel A: 1. Andreas Reiter,
2. Gerold Steiger

Herren Einzel B: 1. Markus Oppeneiger,
2. Michael Schneider

Damen Einzel A: 1. Natalie Steger
2. Michaela Viehhauser

Damen Einzel B: 1. Emmi Habersatter,
2. Inge Oppeneiger

Herren Doppel A: 1. Michael Steiger / Alois Hofmann, 2. Willi Ernst / Arnold Völkl



Herren Doppel B:

1. Albert und Felix Viehhauser
2. Jakob Heigl / Michael Schneider



Damen Doppel

1. Eva Trojer / Iris Wilfling
2. Natalie Steger / Christine Ernst



Mixed Doppel A:

1. Brigitte Steiger / Herbert Neumayer,
2. Eva Trojer / Albert Viehhauser

Mixed Doppel B:

1. Isabella Unterlechner / Tom Voithofer,
2. Roswitha Knollseisen / Helmut Helmsauer



Jakob Trojer, Obmann
Brigitte Steiger, Schriftführer
www.sportunion-altenmarkt.at

Kinder Gruppe rot:

1. Tobias Ebner, 2. Max Völkl,
3. Lukas Maderthaler



Kinder Gruppe orange:

1. Leon Maderecker, 2. Tobias Gsodam,
3. Fabian Reiter



Kinder Gruppe gelb:

1. Felix Viehhauser, 2. Niklas Reiter,
3. Emily Unger



Wir bedanken uns herzlich bei unseren treuen Sponsoren (Volksbank, Intersport Schneider, Lechner Shops, Holzcenter Weiss, Maler Helmut Helmsauer, SPG-Biopellets GmbH), ohne die unsere gut funktionierende Nachwuchsarbeit nicht möglich wäre.

JUDO CLUB RADSTADT

Anfang Oktober startete wieder das Training in den unterschiedlichen Leistungsgruppen vom Anfänger bis zum Fortgeschrittenen. Rund 50 Kinder aus Radstadt, Flachau, Altenmarkt, Eben und sogar aus Mandling und Schladming trainieren bei uns. Zugleich mit dem Trainingsbeginn startete bereits die Turniersaison. Den Anfang machte der Eurolab-Cup im Tennengau. Dabei waren jeweils 140 Starter aus Salzburg, Oberösterreich und Deutschland (Bayern) gemeldet. Unser Verein nahm mit jeweils 9 Startern teil und konnte dabei hervorragend abschneiden. Franz Kindler gewann in seiner Gewichtsklasse die Cupwertung souverän, jeweils 2. Plätze in der Gesamtwertung gingen an Antonia Schmid, Esila Yilmaz, Felicitas Nardin, Angela

Pöttler, Franziska Unterkofler und an Marco Hohlhut. Einen 3. Platz erreichte Maïke Dzaak, einen 4. Platz erkämpfte Greta Percel und einen 5. Platz errang Franziska Schmid. Weiter ging es mit dem Kyu-Turnier in Schörfling am Attersee mit 120 Startern, an dem wiederum 8 Judoka vom Verein in Radstadt teilnahmen. Hier konnten die jungen Sportler vier Gewichtsklassen für sich entscheiden. Jeweils 1. Plätze in ihren jeweiligen Gewichtsklassen erkämpften Antonia Schmid, Esila Yilmaz, Greta Percel und Nico Huber. 2. Plätze gingen an Felicitas Nardin, Sertug Yilmaz, einen 3. Platz erkämpfte Franziska Schmid und Jana Scharfetter erreichte einen 4. Platz. Bis zum Jahresende stehen noch die Schüler-Landesmeisterschaft in Seekir-



Maria Kufner
Sportliche Leiterin
www.judo-radstadt.at

chen, das Tauernturnier in Rauris und das Nikolausturnier in Bürmoos, an. Ein großes „Dankeschön“ an alle Eltern, die uns mit Fahrdiensten und sonstigen Hilfestellungen immer unterstützen, an die Stadtgemeinde Radstadt und an alle Unterstützer und Sponsoren!



Teilnehmer beim Eurolab-Cup

Gabi's

Salate & Sandwich & Kuchen

Shop






Willkommen in meinem neuartigen

Salate & Sandwich & Kuchen

in 5541 Altenmarkt, Untere Marktstraße 10

Lasst euch verwöhnen mit meinen g'schmackigen, hausgemachten, ausgefallenen Spezialitäten!
Bei mir findet ihr eine große Auswahl an Salaten, XL-Sandwiches, Riesen-Baguettes, Knoblauchbrot mit echter Butter, sowie leckere Kuchen nach Hausfrauen-Art ohne Konservierungsstoffe oder Geschmacksverstärker.

Öffnungszeiten
Montag - Freitag: 10:00 - 16:00 Uhr

Tel.: 0664 161 27 37

Ich freue mich auf euren Besuch

Gabi Buchsteiner

LIONS CLUB PONGAU HÖCH



Das Jahr 2017 stand für die internationale LIONS Bewegung ganz im Zeichen des 100-Jahr-Jubiläums. Zu diesem Anlass wurde in über 200 Ländern nicht nur freudig gefeiert, sondern es wurden auch zahlreiche, große Spendenaktionen durchgeführt. Bei einer Großveranstaltung in der Grazer Stadthalle mit über 4000 Besuchern konnte die Tätigkeit der LIONS einem großen Publikum vorgestellt werden.



Im Internationalen LIONS Hilfswerk wurden für Katastrophenfälle insgesamt über 1 Milliarde Dollar gespendet. Auch nach Österreich sind von diesen internationalen Spenden bei Hochwasserkatastrophen oder der Errichtung einer Nachsorgeeinrichtung für krebskranke Kinder große Beträge geflossen. Das bereits in Bau befindliche LIONS "Jahrhunderthaus" im SOS-Kinderdorf Moosburg ist ebenfalls ein Werk der österreichischen LIONS. Der LIONSCLUB Pongau Höch mit Sitz in Altenmarkt hat sich anlässlich des Jubiläumjahres mit über 40.000 Euro ebenfalls besonders intensiv in Hilfsaktionen eingebracht. So wurde heuer der Jugendförderpreis in Höhe von 3.000 Euro an den Behindertensportverein überreicht. Mehreren Schülern wurde die Teilnahme an Sprachreisen ermöglicht. Die Neue Mittelschule in Radstadt hat anlässlich der Renovierung ihre Schulmöbel abgegeben. Der LIONS Club übernahm den Transport dieser Möbel nach Albanien, wo sie dringend gebraucht werden.

Für einen Schüler aus einer vom Schicksal schwer geprüften Familie zahlt der LIONS Club nun schon seit mehreren Jahren das Schulgeld. Der junge Mann bedankt sich mit guten schulischen Leistungen.

Für die Bewohner des Seniorenheimes in Hüttau wurde ein stattlicher Baum gepflanzt. Nach dem großen Murenabgang in Großarl haben sich die Pongauer LIONS Clubs zusammengeschlossen und für den Wiederaufbau eines Hauses einen hohen Betrag gespendet. Auch heuer wurde zur Aufbringung von Mitteln das traditionelle LIONS-Golfturnier in Radstadt durchgeführt. Über 100 Teilnehmer waren am Start, unter ihnen viele bekannte Sportgrößen. Großzügige Sponsoren machten es möglich, einen respektablen Betrag für geplante Hilfsaktionen einzusammeln.



Einen besonderen Stellenwert nehmen die Vorbereitungen für die Schaffung des mobilen Kinder-Palliativzentrums Innergebirg ein. Es wurde dafür bereits die Finanzierung der Ausbildung von Fachkräften übernommen. Weitere Schritte zur Verwirklichung sind bereits getan, wobei auch bei diesem großen Hilfsprojekt wieder die LIONS Clubs des Pongaus zusammenhelfen.

Seit 30 Jahren besteht zum LIONS Club Hohenlohe in Deutschland eine sehr freundschaftliche Beziehung. Jedes Jahr treffen sich die Mitglieder der beiden Clubs, um ihre Erfahrungen auszutau-



Wolfgang Rottmann, Präsident
Mag. Harald Schitter
PR/social networks
pongau-hoech.lions.at

schen und gemeinsam erlebnisreiche Tage zu verbringen. Dieses 30-Jahr-Jubiläum wurde heuer gebührend gefeiert. Anlässlich eines kleinen Festaktes begeisterten zwei junge Harfenistinnen des Musikum Altenmarkt die Anwesenden mit einem schwungvollen Konzert. Der LIONS Club unterstützte dafür das Musikum bei der Anschaffung eines Gerätes.



Der in unserer Region sehr geschätzte Pater Klaus Laireiter gibt mit seiner Organisation "Para Niños" armen Kindern in Bolivien wieder Hoffnung und Zukunft. Der LIONS Club übergab an Pater Klaus Laireiter einen namhaften Betrag.



Die Mitglieder des LIONS Clubs bedanken sich bei allen Freunden, Sponsoren und Unterstützern, denn ohne euch wären wir nicht in der Lage, unsere Hilfprojekte zu verwirklichen!



PC-CLUB ALTENMARKT

Im PC-Club waren im Herbst die zentralen Themen Smartphone, Fotografie, Fotobearbeitung, Video. Wir erleben in allen digitalen Bereichen eine rasante Entwicklung. Die verbesserten Kameras in den Smartphones haben die Fotografie enorm verändert. Die Digitalisierung, deren Anwendung und Nutzung, waren daher Diskussionspunkte bei unseren wöchentlichen Treffen.

Mobile first anstatt desktop first

Viele unserer Mitglieder verfügen über Smartphones oder iPhones. Es war naheliegend, uns mit diesem Thema zu beschäftigen. Täglich versenden wir Nachrichten und Fotos, laden Apps, Musik und

hören Radio. Wir bestellen die Vignette online und vieles mehr. Mit der Nutzung dieser Möglichkeiten ist unser Leben mobiler und interessanter geworden.

92% der Österreicher benutzen ein Smartphone und selbst im Alter von 60 bis 69 Jahren sind es stolze 78%. Mobile first gilt mehr denn je. (Quelle: MMA Austria 2016)

Jeden ersten Dienstag im Monat verbringen wir gemeinsam unsere Freizeit ohne Laptop mit Wanderungen oder Exkursionen. Die letzte führte uns ins Kerzen-Atelier Altenmarkt und wir waren erstaunt über die Kreativität und die Vielzahl an Kerzenmodellen.



Brigitte Neuhaus
Obfrau

www.pcc-altenmarkt.at

Sollte jemand Lust verspüren, mal einen Clubabend im Sozialzentrum mit uns zu verbringen, freuen wir uns, Sie begrüßen zu dürfen.

Vorbeikommen - Schnuppern - Mitmachen.

Ich wünsche allen Mitgliedern und Freunden des PC-Clubs-Altenmarkt ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.

Von der Tierschule bis zur Typberatung

In diesem Semester wurde in den Kursen der Volkshochschule wieder mit Vergnügen gelernt, geturnt, getanzt, genäht, getöpft und vieles mehr.



Kinderkurse - Tierschule

Kinder haben „In der Tierschule“ einen Einblick über das Leben und die Tiere am Bauernhof erhalten. Nach anfänglichen Berührungängsten waren alle Kinder begeistert von den Tieren am Bauernhof der Kursleiterin Andrea Steiner!

Farb- und Stilberatung

Petra Galler widmete sich mit Leidenschaft interessierten Damen und gab hilfreiche Tipps zu Make-up, Haarfarbe, zum passenden Kleidungsstil und den Accessoires.

Diese beiden Kurse stehen, neben den Sprach-, Bewegungs-, Töpfer-, Kräuterkursen uvm., auch im Frühling wieder im Kursprogramm der Volkshochschule.

Wir bedanken uns bei unseren TeilnehmerInnen und KursleiterInnen für die gute Zusammenarbeit und ihr Vertrauen. Ein großer Dank geht an die Gemeinde Altenmarkt für das Zurverfügungstellen der Räumlichkeiten. Wir wünschen Ihnen schon jetzt einen guten Start ins neue Jahr!

WIR SUCHEN SIE - WERDEN SIE KURSLEITERIN

Sie haben hohe soziale Kompetenz, einschlägige fachliche und pädagogische Qualifikation und lieben den Umgang mit Menschen? Dann werden Sie TrainerIn. Um unser Angebot zu erweitern, suchen wir genau Sie!



Informieren Sie sich bei:

Klara Schäfer-Kohlweiß
enns-pongau@volkshochschule.at
 Tel: 0662 876151 300
www.volkshochschule.at

KAMERADSCHAFTSBUND ALTENMARKT

Wieder neigt sich ein ereignisreiches Jahr dem Ende zu! Grund genug, einige Worte des Dankes anzubringen! Neben den Ausrückungen zu kirchlichen Festen und Veranstaltungen der Gemeinde, des ÖKB auf Bezirks- und Landesebene und des Österr. Bundesheeres, haben wir auch etliche Termine des Kameradschaftsbundes ausgerichtet und besucht.

Der gemeinsame letzte Weg mit unseren verstorbenen Kameraden und deren Angehörigen ist sicher einer der wichtigsten Ausrückungen im Jahreskreis! Heuer mussten wir wieder fünf Kameraden zur letzten Ruhe begleiten! Die Teilnahme an den Ausrückungen bei den Begräbnissen ist für den Kameradschaftsbund eine selbstverständliche und ehrenvolle Aufgabe und für die Angehörigen oft ein großer Trost! Für die stete, rege Teilnahme möchte ich heuer im Besonderen einmal Danke sagen und ersuche auch weiterhin um euer Kommen! Das Aufstellen des Maibaumes ist ebenso ein fixer Bestandteil im Vereinsjahr. Dabei bedarf es vieler fleißiger Helfer und Unterstützer. Vielen herzlichen Dank euch Allen!

Auch wenn die Jahreshauptversammlung eigentlich den Jahresabschluss darstellt, bei der wir heuer mit dem Präsidenten des Sbg. Kameradschaftsbundes Bgm. Josef Hohenwarter und dem ehemaligen Chef des Generalstabes der Republik Österreich General Dr. Peter Corrieri, zwei hochverdiente Persönlichkeiten begrüßen konnten, wird bereits an weiteren Aktivitäten gearbeitet. So konnten wir in den letzten Wochen eine Funktionärschulung des SKB in der Gemeinde ausrichten. Die rege Teilnahme aus dem ganzen Bezirk und aus dem Lungau zeigt auch das Bedürfnis, vor allem junger Kameraden, an einer aktiven Mitarbeit in den Vereinen und der Attraktivität des Friedensprojektes Kameradschaftsbund.

Das Freundschafts- Eisstockschießen mit der Kameradschaft Flachau, der geplante Ausflug am 9.-10. Juni 2018 und einige weitere Aktionen, verlangen ebenfalls eine gute Vorbereitung. Auch sei einmal all jenen gedankt, die durch ihr Engagement und ihr Mit-tun jedes Zusammenkommen zu einem schönen „Miteinander“ machen: unserem Hrn. Pfarrer und der Pfarre,



Rupert Maier jun.

Obmann

www.okb.at/st/ov-altenmarkt

Bürgermeister und Gemeinde, allen Obleuten und ihren Mitgliedern der örtlichen Institutionen und Vereine. Abschließend möchte ich den Vorstandsmitgliedern, Funktionären und allen Mitgliedern für die Unterstützung herzlich danken und ersuche auch um eure weitere Bereitschaft. Stellvertretend für alle, großer Dank im Besonderen für seine Unterstützung und sein Engagement an Kamerad Franz Hödl, der nach fast 35 Jahren aus dem Vorstand ausscheidet.



SENIORENBUND ALTENMARKT

Der Seniorenbund Altenmarkt blickt auf ein aktives, erfolgreiches Jahr 2017 zurück. Wir gratulierten zu 12 „Runden Geburtstagen“ neun Mal zum 80iger, drei Mal zum 90iger und zu 3 „Goldenen Hochzeiten“. Außerdem durften wir 21 neue Mitglieder in unserer Ortsgruppe begrüßen. Wir haben den Mitgliederstand von 300 bereits Anfang des Jahres überschritten.

Neben den bereits traditionellen Veranstaltungen wie unser Eisstockschießen beim Sepp Huber im Kellerdörfel, die Spenfeier im Hotel Alpenland oder unser beliebter Muttertagsausflug heuer ins Markus Wasmaier Museum nach Schliersee in Bayern, stand heuer erstmals am Faschingsdienstag ein geselliges Faschingstreffen beim Rosner und im Juli ein „Manaleitaausflug“ am Programm. Dieser führte unsere Männer auf den Obersalzberg zur Geschichte des Nationalsozialismus. Um unsere Gesundheit bemüht war Dr. Hans Gasperl, dessen launiger Vortrag im Hotel Lebzelter sehr zum Schmunzeln einlud. Im Anschluss an seinen Vortrag stand er in vielen gesundheitlichen Fragen mit guten Ratschlägen und Tipps zur Verfügung.

Erstmals luden wir zu einem Sommer-Grillfest zum Berggasthof Hochnössler. Bei gutem Essen und Musik genossen wir diesen herrlichen Tag mit einem schönen Blick

auf Altenmarkt und seine Umgebung. Mit zwei vollbesetzten Bussen besuchten wir im September Rupert Thurner, Wirtssohn vom Kesselgrub auf seiner Streubodenalm in Fieberbrunn. Bei herzlicher Aufnahme und bester Verpflegung verbrachten wir einen netten gemeinsamen Tag in Tirol.

Die Reiselust von uns allen ist nach wie vor ungebrochen. Wir starteten im Frühling mit einer ersten Reise in die wunderschöne Toskana. Die Städte Vinci, Lucca, Pistoia und die Insel Elba waren unser Ziel. Wir durften diese Reise bei angenehmen Temperaturen genießen und nahmen viele schöne Eindrücke mit nach Hause.

Die Landesreise 2017 führte uns nach Spanien an die „Costa Azahar“, die Orangenblütenküste. 60 reiselustige Senioren aus Altenmarkt waren mit an Bord und besuchten unter anderem die schönen Städte Valencia, Barcelona, Penniscola und viele weitere Sehenswürdigkeiten. Dabei kamen auch alle unsere Wasser-ratten und Sonnenanbeter auf ihre Kosten. Bei herrlichem Wetter und bereits sehr guter Wassertemperatur des Mittelmeeres verbrachten wir eine herrliche Urlaubswoche.

Der Höhepunkt im Jahr 2017 war unsere Reise in die „Ewige Stadt Rom“.

Vom 9. bis 14. Oktober fuhren 50 Personen aus unserer Ortsgruppe mit nach Rom. Bei wolkenlosem Wetter und som-



*Matthias Ferner, Obmann
Renate Hermann, Schriftführerin*

merlichen Temperaturen besichtigten wir die Schönheiten dieser Stadt und waren bei der Papstaudienz am Petersplatz dem „Heiligen Vater“ zum Angreifen nahe. Tief berührt von dieser Begegnung und den vielen Eindrücken dieser einzigartigen Stadt kehrten wir wieder gut nach Hause zurück.

Damit wir auch weiterhin für alle unsere Aktivitäten und Reisen fit und mobil bleiben, turnen wir jede Woche mit unserer Personal Trainerin Martina Hochwimmer ein anspruchsvolles aber auch sehr lustiges Programm. Auf Grund der großen Beliebtheit dieses Turnens mussten wir auch im Herbst wieder eine zweite Gruppe bilden. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei unserem Bürgermeister sehr herzlich für die Benützung der Turnhalle bedanken und außerdem für die Unterstützung während des ganzen Jahres für all unsere kleinen und größeren Anliegen. Außerdem bedanken wir uns bei unseren „Stammtischwirtsleuten“ Kathi, Hanni und Hans vom Gasthof Rosner für die nette Aufnahme jeden Dienstag.



PENSIONISTENVERBAND ALTENMARKT

Wenige Tage nach der Jahreshauptversammlung im Januar verstarb unser langjähriger Obmann- Stellvertreter Hermann Reisch, er hinterlässt in der Ortsgruppe eine schwere Lücke.

Der Jahreszeit entsprechend begann das Vereinsjahr 2017 mit dem 3-Orte Eisstock-Turnier Radstadt – St.Martin - Altenmarkt in St. Martin und dem gut organisierten Bratleisschießen auf heimischer Eisbahn. Bei glasklarem Winterwetter genossen viele Mitglieder die traditionelle Schneewanderung auf der Rossbrandhöhenloipe im März. Das Frühlingssingen im Kongresshaus St. Johann, die gut besuchte Muttertagsfeier beim Brückenwirt und der Landeswandertag in Bürmoos waren weitere Pro-

grammpunkte des ersten Halbjahres.

Unser diesjähriger Tagesausflug führte uns zur Mondseeschiffahrt, das Mittagessen im Berggasthof Dax Lueg bei Hallwang mit herrlichem Panoramablick von den Berchtesgadener Alpen, über die Stadt Salzburg bis zum Chiemsee und ins oberösterreichische Voralpenland begeisterte die über neunzig Teilnehmer. Mit der Halbtagesfahrt zum Trattberg bei St.Koloman schlossen wir die Ausflugssaison ab, die Wandernachmittage mit gemütlicher Einkehr bestimmten bis Ende September das Vereinsleben.

Das Ziel der Thermenreise im Oktober war dieses Jahr Zcece in Slowenien. Unser traditionelles und heuer gut besuch-



*Maximilian Huber, sen.
Obmann*

tes „Schöpsernes Essen“ fand diesmal im Gasthof Neuhäusl statt. Die Weihnachtsfeier Mitte Dezember ist der Schlussspunkt des Vereinsjahres.

Bei 28 Geburtstagen, zwei Goldenen-, einer Diamantenen- und einer Eisernen Hochzeit überbrachte der Obmann Glückwünsche.

Die Ortsgruppe Altenmarkt wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes und gesundes Jahr 2018.



LFI Salzburg - Ländliches Fortbildungsinstitut
Maria-Cebotari-Straße 5, 5020 Salzburg
Tel: +43 662 641248-333, www.sbg.lfi.at

Koch- und Backkurse mit Seminarbäuerin Heidelinde Petodnig

Gut vorbereitet ist halb gekocht – Regionale und saisonale Rezepte für Eilige

08.05.2018 Mittelschule Altenmarkt mit Seminarbäuerin Heidelinde Petodnig 19:00-22:00 Uhr

Frisch kochen mit wenig Zeit - mit guter Vorbereitung und geschickter Planung ist alles möglich! Mit unseren raffinierten Ideen und den passenden Zutaten - frisch nach Saison - zeigen wir Ihnen, wie Sie im Handumdrehen schnelle, abwechslungsreiche und kreative Köstlichkeiten auf den Tisch zaubern.

Rindfleisch – ein Klassiker, neu aufgelegt

10.04.2018 Mittelschule Altenmarkt mit Seminarbäuerin Heidelinde Petodnig 19:00-22:00 Uhr

Kaum eine andere Fleischart ist so vielseitig und kann auf so viele unterschiedliche Arten zubereitet werden wie Rindfleisch. Moderne Gartechiken, beste heimische Fleischqualität und modern interpretierte klassische Rezepte machen Rindfleischkochen zu einem unkomplizierten Genuss.

Party- und Grillgebäck

24.04.2018 Mittelschule Altenmarkt mit Seminarbäuerin Heidelinde Petodnig 19:00-22:00 Uhr

Sie haben zu einem Umtrunk, einer Feier oder zum Grillen eingeladen und wissen nicht so recht, womit Sie Ihre Gäste überraschen sollen? Wir zeigen Ihnen, wie man aus den einfachsten Teigen, aber mit vielen kreativen und einfallreichen Ideen aus heimischen Lebensmitteln verschiedenste Variationen von Kleingebäck macht.

Kurspreis: €24,00 zuzügl. Lebensmittelkosten,

Anmeldung beim LFI Salzburg unter der Nummer: 0662/641248

OBST- UND GARTENBAUVEREIN ENNS-PONGAU



Diese Ausgabe möchte ich mit einem Tipp für kleine Gärten und Häuselbauer nutzen.

Es muss nicht immer Thuje sein! – wie wäre es mit einer Obstbaumhecke als Zaun oder Sichtschutz?

Speziell gezüchtete Apfelbäume werden im Abstand von nur 40 cm statt Liguster, Hainbuche oder Thuje gepflanzt. Die Bäume können mit der Heckenschere geschnitten werden, großes Fachwissen beim Baumschnitt ist nicht erforderlich! Die Höhe der Hecke kann man von ein bis vier Metern selbst bestimmen. Im Sommer wird die Hecke vollkommen blickdicht, und ist auch als Sichtschutzzaun geeignet.

Wenn gewünscht, kann die Grundsorte Topaz mit diversen Wunschsorten umveredelt werden. Pro zehn Meter Hecke kann man so bis zu 25 verschiedene Apfelsorten – von Frühapfel über Herbstapfel bis zum Lagerapfel - veredeln und ern-



ten. Die Kosten für eine Obstbaumhecke entsprechen ca. dem einer Smaragdthujen-Hecke!

Die Obstbaumhecke hat einen Mehrwert:

- im Frühling kann man sich an den schönen Blüten erfreuen
- im Herbst an den vielen Früchten
- große Sortenvielfalt bei geringem Platzbedarf möglich
- geringer Pflegeaufwand, Heckenschere schnitt möglich
- sehr früher Ertragsbeginn (meist schon im Pflanzjahr)
- Grundsorte Topaz ist geschmacklich einer der besten Äpfel

Genauere Auskunft erhalten Sie bei uns unter ogv-ennspongau@aon.at oder auf unserer Home-Page.

Von unseren mittlerweile 170 Mitgliedern konnten mehr als 50 bei unserem Ausflug zum Obst-Sorten-Garten-Ohls-



Andreas Dygruber

Obmann

www.bluehendes-salzburg.at/enns-pongau

dorf bei Gmunden so eine Hecke begutachten. Wir haben von der Familie Straszer beim Vortrag eine Vielfalt von Obstsorten kennen gelernt und viele gute Tipps für unsere Gärten mitnehmen können.

Herr Dr. Gasperl hat mir vorweg einige Gedanken für seinen Vortrag „**Pflanzen – Nahrung, Genuss- und Heilmittel**“ zukommen lassen:

„Für uns ist die Vegetation eine Selbstverständlichkeit – Pflanzen sind, seit es (tierisches) Leben gibt, unsere Begleiter als Nahrung, Kleidung und Heilmittel. Spannend ist die Frage „Seit wann gibt es Pflanzen, was war vorher?“. Über das Wunder Photosynthese und Wasser werde ich Gedanken einbringen. Wie war die Atmosphäre vor und wie änderte sich diese durch die Pflanzen? Erfahrung lässt uns Pflanzen im positiven wie negativen Sinne erfahren und benützen. In der Küche als Lebensmittel und Genussmittel, sowie als Heilmittel, sind Pflanzen gefragt. Freude mit und durch Pflanzen will ich mit Ihnen betrachten - dies alles unter meinem Credo Genuss und Gesundheit gehören zusammen.“



Termine für 2018

DI	06.03.2018	19.00 Uhr	JHV mit Fachvortrag von Dr. Gasperl „Pflanzen – Nahrung - Genuss- und Heilmittel“
SA	14.04.2018	13.00 Uhr	Bezirksbaumschnittkurs Ortnergut Eben
FR	04.05.2018	16.00 Uhr	Veredlungskurs für Obstbäume in Eben
FR	25.05.2018	17.00 Uhr	Wildkräuter-Workshop, Pichlgut Radstadt
DI	12.06.2018	17.00 Uhr	Schnitt an der Marille und Juniriss am Obstbaum
SO	01.07.2018	10 - 17 Uhr	Tag der Offenen Gartentür
DI	14.08.2018	17.00 Uhr	Beeren- und Blütensträucher schneiden
SA	06.10.2018	ganztags	Kirchtag Eben / Samentausch

Alle Veranstaltungen werden auf unserer Website mit Ort und Zeitpunkt 7 Tage vor den Termin unter www.bluehendes-salzburg.at/enns-pongau angezeigt.

SOZIALZENTRUM ALTENMARKT



Mit 79 Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen und knapp 4.000 Mitarbeitern in Österreich ist die SeneCura Gruppe Markt- und Innovationsführer im Bereich Pflege im privaten Sektor.



Jakob Steffner
Heimleiter

altenmarkt.senecura.at

Das SeneCura Sozialzentrum Altenmarkt sucht zur Verstärkung des Teams ab sofort eine/n

PFLEGEASSISTENT/IN (Vollzeit)

Ihr Profil

- Abgeschlossene Ausbildung zum/r PA • Erste berufliche Erfahrung wünschenswert
- Hohe Sozialkompetenz, Belastbarkeit und Flexibilität • Freude am Umgang mit Menschen

Wir bieten Ihnen

- Einstieg in ein motiviertes und engagiertes Team
- Interessante und regelmäßige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Rahmenbedingungen eines internationalen Konzerns
- Bewohner-Dokumentation in EDV
- Bezahlung nach „SWÖ KV“, Mindestgehalt EUR 2075,80 brutto pro Monat bei Vollzeit, plus Zulagen SEG Pauschale EUR 177,18

Sie blicken vorausschauend in die Zukunft und können Ihre Erfahrung und Ihr Wissen bei der korrekten Ausführung aller pflegerischen Aufgaben im Sinne des GUKG einbringen. Neben der eigenständigen Durchführung von Grundtechniken der Pflege und Mobilisation bringen Sie Herz, Engagement und Freude an der Arbeit mit. Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Foto per Post oder per Mail an:

Jakob Steffner, SeneCura Sozialzentrum, Michael-Walchhofer-Straße 15, 5541 Altenmarkt im Pongau
Tel. +43 (0) 676 841 324 55, Mail: j.steffner@senecura.at

Gedanken zu Weihnachten

Wie wird es dieses Jahr
jetzt wo du nicht mehr bei mir bist?
Wird der Baum auch so hell erstrahlen wie früher
- ohne das Strahlen in deinen Augen?
Werde ich fröhlich sein können - ohne dein Lachen zu hören?

Oder...

Werde ich weinen, weil du mir gerade in dieser Zeit so sehr fehlst?
Werde ich still sein, weil alles ohne dich nur noch halb so schön ist?
Ich denke, ich werde traurig und fröhlich, laut und leise sein.
Eine Kerze ins Fenster stellen, damit du sie siehst.
Und tief in meinem Herzen bist du dann bei mir und das wird mich trösten

Text: Sonja HERNSDORF, Bild: livenet.ch

Die Hospiz-Begleiter vom Enns-Pongau wünschen
Euch eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit!

HOSPIZ
HOSPIZ BEWEGUNG
Salzburg



Marianne Dygruber
Hospiz Initiative Enns Pongau
radstadt@hospiz-sbg.at
Tel: +43 676 84 82 10 564



KOKON – BERATUNG+BILDUNG FÜR FRAUEN

Beratung und Unterstützung

KoKon ist seit fast 20 Jahren eine erste Anlaufstelle für Frauen und Mädchen in schwierigen Lebenssituationen in Altenmarkt (mit Zweigstellen in St. Johann und im Pinzgau). „Wenn Sie überfordert sind, Probleme in der Familie oder Beziehung haben, wenn Sie gemobbt werden oder psychische Schwierigkeiten haben, beraten wir Sie gerne“, so Mona Spannberger, Psychologin aus dem Beraterteam. „Unsere Beratungen sind kostenlos und vertraulich.“ Termine in Altenmarkt können Sie direkt telefonisch mit Mona Spannberger unter 0664 65 54 223 vereinbaren. Ebenso erhalten Sie bei uns Termine für eine erste kostenlose Rechtsberatung zu Themen wie Trennung, Scheidung und Obsorge.

Frauen stärken und ermutigen

Das Team von KoKon will die Lebenssituation von Frauen in allen gesellschaftlichen Bereichen verbessern und macht aktiv in der Öffentlichkeit auf Missstände aufmerksam.

Ebenso bietet Kokon zu Themen wie Frauengesundheit, Einkommens- und Pensionssituation von Frauen, Integration, Frauenarmut usw. Vorträge und Workshops an. Schwerpunkt im heurigen Herbst

war eine Veranstaltungsreihe für Frauen 55+ „Golden Girls“, bei der es u.a. um Biografiearbeit, E-Bike-Sicherheitstraining und Umgang mit dem Smartphone ging.

Frauen gestalten mit

Es ist wichtig, dass Frauen ihre Anliegen und Potenziale in öffentlichen Gremien, Vereinen und Parteien einbringen und durchsetzen und so aktiv die Gesellschaft und Zukunft mitgestalten. Seit März 2017 widmet sich Kokon daher schwerpunktmäßig diesem Thema mit dem LEADER Politik-Lehrgang „Frau gestaltet mit“. Mit dem Projekt beteiligt sich KoKon auch direkt an dem Beschluss des Gemeindebundes Salzburg, die Zahl der weiblichen Bürgermeisterinnen bei den nächsten Gemeindewahlen zu erhöhen (im Pongau gibt es - und gab es auch noch nie - eine Bürgermeisterin).

Das Projekt beinhaltet auch weitere Angebote wie Politik-Workshops sowie Vernetzungstreffen und Fortbildungen für aktive Gemeindepolitikerinnen. Es ist besonders wich-



Mag.a Barbara Nihues
Geschäftsführerin
www.kokon-frauen.com

tig, Frauen aller Altersgruppen anzusprechen - gerade auch junge Frauen. Denn ohne interessante Angebote und ein attraktives Umfeld verlassen gut ausgebildete und hochqualifizierte junge Frauen die ländlichen Regionen - und ohne Frauen stirbt das Land.

Auch 2018 gibt es weitere Aktivitäten und Veranstaltungen zu dem Thema „Politik braucht Frauen“. Informationen dazu finden Sie auf unserer Website .

www.kokon-frauen.com



 www.deutschlernen-salzburg.at

Netzwerk Bildungsberatung Salzburg, Mo-Fr 08 – 14 Uhr
Mail: frage@bildungsberatung-salzburg.at
Web: www.bildungsberatung-salzburg.at



Neue Öffnungszeiten im Winter

TAPPE

TAPPE Altenmarkt ist nun den ganzen Tag für Sie da!

Ab 18. Dezember 2017
bis 31. März 2018

Mo – Fr 8.30 – 12.30
14.00 – 18.00

AGZ Ärzte- und Gesundheitszentrum Altenmarkt
Michael-Walchhofer-Str. 13
Tel.: 06452 / 51 51 59 01

NEUES AUS DEM AGZ

Ab 18.12.2017

Wahlarztordination für Innere Medizin
im AGZ



Dr. Christoph Biedermann

FA für Innere Medizin Intensivmedizin
Allgemeinmedizin Notarztdiplom Fort-
bildungsdiplom der österr. Ärztekam-
mer

Ordination nach tel. Vereinbarung unter
06452/5151-4200

Leistungen:

- Ultraschall
- (Herz, Bauch, Halsschlagader)
- EKG-Diagnostik
- (Ruhe- und Belastungs-EKG)
- Lungenfunktion,
- Labordiagnostik
- Vorsorgeuntersuchungen



ÖFFNUNGSZEITEN

DR. JOHANN GRUBER

MO – SA 7:30 – 18:00

SO und FT 9:00 – 18:00

Für Notfälle sind wir von 18. Dezember bis 6. April
unter Tel. 06452-5151-5100 **rund um die Uhr** erreichbar.



Erlebnis SPORTwoche

ALTENMARKT-ZAUCHENSEE
30. Juli - 3. August 2018

und ins Leben
FERIECAMPs FÜR KINDER

DAUER: Montag bis Donnerstag jeweils von 9.00-17.00 Uhr
(Freitag von 9.00 bis 15.00 Uhr)
für Mädchen und Burschen von 6-14 Jahren

BETREUUNG: Xund ins Leben SportpädagogInnen

INHALT: Coole Trend- & Summersports (Xlider, Slacklining, Fliker, etc.), Natur- & Abenteuer im Wald, Fun- & Teamsports, International Sports (Flagfootball, Ultimate Frisbee, etc.), Bewegungskünste & Zirkus (Sportakrobatik, Selbstverteidigung, etc.), Streetdance (HipHop, Streetstyle, etc.), Fitness & Gesundheit (Kinderyoga, etc.), uvm.

KOSTEN: Der Elternbeitrag ist abhängig von der Teilnehmeranzahl und beträgt EUR 116.- bis 124.- / Kind. Zusätzlich wird im JUFA vor Ort ein Mittagessen um EUR 6,50.-/Tag angeboten, wobei selbstverständlich auch gerne zu Hause gegessen werden kann.

ANMELDUNG: www.xundinsleben.at -> Feriencamps -> Anmeldung

ANMELDESCHLUSS: 15. Juni 2018

ANMERKUNG: Infos zum Programm finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.xundinsleben.at



AUS DEM STANDESAMT



Geburten

- März 2017 Madeleine Neumann und Stefan Weißenbacher – ein Luis
 Juli 2017 Irem und Emrah Poyraz – eine Mira
 Stefanie Klieber BEd und Thomas Klieber – eine Elena
 Mag. (FH) Silvia und Peter Kolb – ein Peter
 August 2017 Svjetlana Skopljakovic – ein Josip
 Fatima und Sead Kolenovic – ein Anis
 Astrid und Wolfgang Glaser – eine Katharina
 September 2017 Lea und Philipp Schweighofer – ein Vinzent
 Oktober 2017 Nazli und Gürkan Türkmen – ein Yigit
 Christina Steffner und Gerald Schmid – eine Paula
 November 2017 Ulrike Sprung BA und Alexander Rainer- eine Luisa Stephanie
 Dezember 2017 Flake und Adhirum Avdiu – ein Andik



Todesfälle

- Dezember 2016 Maria Ehrensberger, geb. 1926
 Hermann Maier, geb. 1946
 Juni 2017 Paul Rettenwender, geb. 1937
 Juli 2017 MR Dr. med. Alban Perfler, geb. 1947
 August 2017 Martin Weitgasser, geb. 1932
 Stefan Schober, geb. 1938
 Wilfried Weitgasser, geb. 1939
 Heinz Genser, geb. 1944
 Barbara Rettensteiner, geb. 1922
 Adam Schneider, geb. 1931
 September 2017 Rosalia Trojer, geb. 1928
 Oktober 2017 Hubert Habersatter, geb. 1930
 Josefa Kappacher, geb. 1924
 November 2017 Margaretha Koißer, geb. 1925
 Elisabeth Brüggler, geb. 1937
 Johanna Staiger, geb. 1921



Medizinalrat Dr. med. Alban Perfler

20.06.1947 – 24.07.2017

- Arzt für Allgemeinmedizin in Altenmarkt ab 29.07.1979.
- Bestellung zum Sprengelarzt des Gesundheitssprengels Altenmarkt Flachau Eben mit 1.1.1988.
- Verleihung des Berufstitels Medizinalrat mit 27.10.2008
- Verleihung des Ehrenbechers der Marktgemeinde am 09.10.2013

Dr. Alban Perfler ist am Montag, dem 24. Juli 2017, kurz nach seinem 70. Geburtstag verstorben. Er war Mitglied der Trachtenmusikkapelle und des Kirchenchores Altenmarkt, Mitglied beim Österreichischen Roten Kreuz und der Bergrettung Altenmarkt sowie Mitglied des Vorstandes der Altlieferinger. Für sein vielseitiges und langjähriges Engagement zum Wohle unserer Vereine und unserer Bevölkerung gebührt ihm höchster Respekt und Anerkennung. Wir werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.



Jubiläen

80. Geburtstag

Juli 2017 Elisabeth Maritschnegg
Karl Gollner
Anna Brüggler
Renate Mauritz
August 2017 Theresia Huber
Maria Bichler
Monika Oswald
Otilie Bründlinger
September 2017 Ernestine Schäfer
Johann Dietl

Oktober 2017 Theresia Rohrmoser
Hubert Joham
November 2017 Nazim Shala
Margarethe Schneider
Ingrid Humer



90. Geburtstag

Juli 2017 Anna Maier
November 2017 Matthias Steiner
Maria Althuber



Jubiläen

Goldene Hochzeit

Juli 2017 Gertrude und Johann Reiter
August 2017 Eva und Helmut Weiß
Oktober 2017 Margaretha und Herbert Unterberger
Hildegard und Mag. phil. Rupert Aher

November 2017 Elfriede und Johann Dietl
Veronika und Karl Schober
Ursula und Josef Schneider
Dezember 2017 Maria und Dipl.-Ing. (FH) Ernst Lackner



Vermählungen

August 2017 Tanja Quehenberger und Franz Fritzenwallner
Martina Krenn und Josef Libra
Silvia Bareiner und Erich Lechner
September 2017 Martina Weber und Konrad Pessentheiner
Marlene Staiger und Thomas Lienbacher
Brigitte Pongratz und Thomas Maier
Oktober 2017 Jennifer Lindmoser und Hubert Winkler
Lisa-Maria Promok und Thomas Gruber-Hofer
Nina Mösinger und Florian Stiglitz
November 2017 Pia Dertnig und Marco Feigl
Madleine Neumann und Stefan Weißenbacher



Martina & Josef Libra





Brigitte & Thomas Maier-Pongratz



Martina & Konrad Pessentheiner



Silvia & Erich Lechner



Jennifer & Hubert Winkler



Lisa & Thomas Gruber-Hofer



Tanja & Franz Fritzenwallner



Marlene & Thomas Lienbacher



Nina & Florian Stiglitz

SPONSIONEN – VERLEIHUNGEN – EHRUNGEN

KERSTIN STEINER, BSC



Verleihung des akademischen Grades „Master of Science“

Kerstin Steiner, BSc hat im September 2017 an der Fakultät für Betriebswirtschaft der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck das Masterstudium Wirtschaftspädagogik erfolgreich abgeschlossen und den akademischen Grad „MSc“ erhalten.

JUBILÄUM



OSR Waltraud Listberger ist seit 25 Jahren Bildungswerkleiterin, Elfi Unteregger leitet seit 25 Jahren unseren Kirchenchor! Als kleines Dankeschön wurde ihnen im Rahmen des Führungskräftetreffens am 09.11.2017 von Bürgermeister Rupert Winter ein Blumenstrauß überreicht!

AUSZEICHNUNGEN DES LANDES SALZBURG

Karl Weiß und Franz Walchhofer haben am 22.11.2017 durch Landesrat Dr. Heinrich Schellhorn und Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer das Verdienstzeichen des Landes verliehen bekommen, für ihr langjähriges und verdienstvolles Wirken als Kapellmeister der Trachtenmusikkapelle und als Obmann der Schnalzergruppe Altenmarkt.



Die Marktgemeinde Altenmarkt gratuliert aufs Herzlichste zu den erworbenen Auszeichnungen und Abschlüssen.

Die Marktgemeinde Altenmarkt wünscht allen Gemeindebürgern/innen und unseren Gästen ein



Frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2018!

SIZ Sicherheitsinformationszentrum



„BRAND AUS“ für Adventkranz und Christbaum

Rund um die Advent- und Weihnachtszeit ist die Wahrscheinlichkeit eines Wohnungsbrandes ca. 4-mal höher als sonst. Auslöser sind Kerzen und Sternspritzer – das MUSS nicht sein!

Von Weihnachten bis Heilig-Drei-König ereignen sich jedes Jahr durchschnittlich rund 500 Brände in den österreichischen Haushalten. Damit diese Zeit auch wirklich eine geruhsame werden kann, gilt es auf brennende Kerzen und Sternspritzer zu achten. Durch einfachste Maßnahmen ließen sich hohe Sachschäden vermeiden, von Menschenleben gar nicht zu sprechen.



Wohnung nach Christbaumbrand

Der Aufwand ist minimalst, und der gesunde Hausverstand sollte gerade in dieser ruhigen und besinnlichen Zeit eine wichtige Rolle spielen.

Tipps, wie Sie sich und Ihre Familie vor einem Brandereignis durch Kerzen und

Sternspritzer schützen:

- Beim Anzünden der Kerzen am Baum ist es wichtig, dass man von oben nach unten beginnt.
- Wenn der Baum länger steht, troknet er stark aus. Nach einigen Tagen sollte man die Kerzen nicht mehr anzünden.
- Das beste Mittel gegen einen Brand ist, einen Kübel Wasser oder einen Feuerlöscher neben dem Baum bereitzustellen. Gerade binnen einer Minute kann man mit sehr geringem Aufwand den Brand noch selbst löschen.
- Häufig werden auch brennende Kerzen vergessen oder sie brennen unerwartet schnell herunter. Davor kann man sich schützen, indem man die Kerzen etwa in einen Metallbehälter stellt.
- Oft kommt es auch vor, dass Haustiere das Feuer verursachen. Katzen oder Hunde stoßen Kerzen oder gar den ganzen Christbaum um, die auf Ständern befestigt sind. Wachs rinnt aus und schnell entzündet sich ein Feuer.
- Kerzen und Christbaum unbedingt in ausreichendem Abstand zu Textilien auf einer nicht brennbaren und si-



Ihr SIZ-Berater
BFK Stv./AFK
Peter Listberger
Tel. 0664/8576122
www.siz.cc

cheren Unterlage aufstellen. Mindestens ein halber Meter sollte eingehalten werden.

- Sollte ein Brand bereits ausgebrochen und fortgeschritten sein, sollte man sich selbst wegen der Rauchgase und Dämpfe rasch in Sicherheit bringen, die Feuerwehr unter der Notrufnummer 122 verständigen und die Löscharbeiten der Feuerwehr überlassen!



Erhöhen Sie die Sicherheit Ihrer Familie um ein Vielfaches durch aufmerksames Beobachten der brennenden Kerzen, denn: **„Sachwerte sind ersetzbar – Menschenleben nicht!!!“**

Quelle: Salzburger Zivilschutzverband

IMPRESSUM: Herausgeber: Marktgemeinde Altenmarkt, 5541 Altenmarkt, Michael-Walchhofer-Straße 6, Tel. 06452/5911-11, Fax 06452/5911-30, Email: gemeinde@altenmarkt.at **Für den Inhalt verantwortlich:** Bürgermeister Rupert Winter,
Redaktion: Dr. Felix Pichler, Peter Listberger, Manuela Mooslechner,
Freie Mitarbeiterin: Mag. Marion Sampl, **Druck und Gestaltung:** Digitaldruck Schneider, Altenmarkt
Auflage 2800 Stück, erscheint 2-mal jährlich und bei Bedarf. **REDAKTIONSSCHLUSS für die nächste Ausgabe: 11. 06. 2018**
Die Beiträge sollen dabei das Ausmaß einer A-4 Seite nicht überschreiten (Bilder einrechnen). Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.
Digital beige stellte Bilder müssen mindestens eine Auflösung von 300 dpi aufweisen (Maßstab 1:1).

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit verzichten wir auf eine geschlechterspezifische Differenzierung, wie z.B. Altenmarkter/Innen. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung geschlechtsneutral.



X-Mas Session

Punzis Seven

STEFANITAG

DIENSTAG, 26.12.2017

UM 20.00 UHR

FESTHALLE ALTENMARKT

EINTRITT 15 EURO

HELI PUNZENBERGER – GITARRE, GESANG
HERBERT BERGER – SAXOPHON, KLARINETTE,
QUERFLÖTE, MUNDHARMONIKA
CHRIS HAITZMANN – TROMPETE, FLÜGELHORN
THOMAS HÖGER – POSAUNE
CHRISTIAN WEGSCHEIDER – TASTENINSTRUMENTE
ALEXANDER MEIK – BASS
ROLAND PUNZENBERGER – SCHLAGZEUG

Heuer ist das „Blues-Urgestein“ Heli Punzenberger mit seiner Band Punzis7 zu Gast. Gemeinsam mit einem großartigen Bläsersatz und einer ungemein groovenden Rhythmusgruppe läuft „Punzi“ zur Höchstform auf. Natürlich kommt auch der Blues nicht zu kurz!

veranstaltet von

sponsored by

